

MÖNCHALTORFER NACHRICHTEN



Ausgabe 5 | 2021

«zurück»



AAA – Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehören wir seit Jahren.

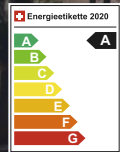
zkb.ch



Zürcher
Kantonalbank

BEREIT FÜR MEHR?

 **TOYOTA**
+ BAMERT
= Top-Angebot



NEW TOYOTA YARIS HYBRID

Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.



BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, www.bamert.ch

DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 1966

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO₂ 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich beginne mit dem Brettspiel «Eile mit Weile», das Sie, werte Leserin, werter Leser, gewiss bestens kennen. Ist dieses «Zurück zum Start» gerade für ein Kind nicht brutal? Ob dadurch unter Umständen der Begriff «zurück» sogar eine negative Zuordnung erhält, weiss ich nicht. Und was ist mit anderen, wenig positiven Kombinationen wie zurückgeblieben oder zurückversetzt? Es scheint, dass sich die durchaus positive Seite von «zurück» im Leben erst später erschliesst. Dass «zurück» auch das Ende von etwas bedeutet, muss man zuerst begreifen können.

Auch ich bin wieder zurück bei Ihnen. Das letzte Mal hatte ich mich vor etwas weniger als anderthalb Jahren im Rahmen eines Editorials der «Mönchaltorfer Nachrichten» an Sie gerichtet. In der Zwischenzeit war es der Redaktionskollege Giorgio Girardet, der sich im Namen unserer Redaktion an Sie gewandt hatte. Weil dieser aber per Ende August aus unserem Verlag ausschied, begrüsse nun ich Sie hier an dieser Stelle.

Es ist der Auftakt zu einem Heft, in welchem wir «zurück» auf unterschiedliche Weise behandeln. So etwa ein Erlebnisbericht über Sabrina Müller, welche ihren Kunden/-innen als «Aufräum-Coach» zurück zur Ordnung verhilft. Natürlich werden Sie durch diese Geschichte nicht nur unterhalten, sondern man erfährt auch noch viele wertvolle Tipps. Ein weiterer Artikel handelt von Eugen Kunz. Er betreibt seit 1983 am Mettlenbach einen Schrebergarten und realisierte damit sein ganz persönliches «zurück zur Natur».

Ebenfalls um die Natur dreht sich der Bericht des Naturschutzvereins Mönch-

altorf (NSV). Darin wird das bis Herbst 2022 dauernde Projekt «Meh Läbesruum – mach mit!» vorgestellt, welches die Bevölkerung Mönchaltorfs zu einem nachhaltigeren Denken und Handeln animieren soll. Dann haben wir Filipe Mendes Lopes begleitet, der im Rahmen der Abteilung Gartenbau der Mönchaltorfer Firma Liechti AG für ein paar hundert Bäume in der Region verantwortlich ist – und diese regelmässig zurückschneidet. Und schliesslich stand uns der Ustermer Feldornithologe Stefan Kohl zum Verhalten der Zugvögel in unserer Gemeinde Rede und Antwort. Wer oder was bestimmt den Zeitpunkt der Abreise zurück in ihr Winterquartier? Diese und andere Fragen werden in dieser «MöNa»-Ausgabe beantwortet.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine unterhaltsame Lektüre, bevor Sie dann zu all den Sachen zurückkehren, die Sie vielleicht für diese Ausgabe der «Mönchaltorfer Nachrichten» unterbrochen haben.

*Im Namen der Redaktion
Martin Mäder*

Eine der Regeln bei «Eile mit Weile» besagt, dass wenn man einen Gegenspieler überholt, dessen Figur wieder auf das Ausgangsfeld zurückzustellen ist. Wahrlich kein positiver Aspekt von «zurück». Foto: Michael Zimmermann/Pixabay.



INHALTSVERZEICHNIS

September-Ausgabe 2021

Editorial	3	Veranstaltungen	43
Thema «zurück»		Vereine, Organisationen, Gewerbe	
Zurück zur Ordnung	5	Publireportage Dimovera	44
Zurück zur Natur	9	Publireportage Amapoli	47
Zurück zu mehr Lebensraum	13	Turnverein	49
Bäume zurückschneiden	17	Verkehrsverein	51
Zurück in den Süden	24	Frauenverein	51
Gemeinde und Schule		Dies und Das	
Förderpreise 2021	29	Stiftung Loogarten	52
Neuheiten in der Bibliothek	30	Wettbewerb	54
Energie-Informationen	31	Silbergrueb: Open-Air-Konzerte	57
Musikschule	33	Operntalente stellen sich vor	59
		Hot Shots	61
Reformierte Kirche	35	Notfallnummern/Impressum	62
Katholische Kirche	39		

**ammANN
SCHMID**
HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

**HEIZUNG
SANIEREN?**

ICH WEISS WIE UND SIE WO.
UND GEMEINSAM FINDEN
WIR RAUS, WARUM LIEBER
SO UND NICHT ANDERS.

Agostino De Notaristefano
Leiter Montage und Ausbildung

Ich weiss wie weiter.
Und Sie wissen jetzt,
wie Sie mich erreichen:

043 399 25 81

ZURÜCK ZUR ORDNUNG

Ein Selbsttest mit dem «Aufräum-Coach»

Ein «Aufräum-Coach»? Davon habe ich noch nie gehört. Ist das nicht eher etwas für Messies? Doch dem ist nicht so: Die Mönchaltorferin Sabrina Müller ist zertifizierter Ordnungskoach und unterstützt mit ihrer Firma «123 Ordnung» beim Aufräumen, Ausmisten und Organisieren des Haushalts.

Aus eigener Neugier kontaktiere ich Sabrina Müller. Ich lerne eine sympathische Mutter zweier Jungs kennen. Die 36-jährige gesteht sogleich ein: «Auch bei mir ist nicht immer aufgeräumt.» Aber der entscheidende Unterschied: «Ich weiss, wo alles hingehört. Alles hat seinen Platz und ich verliere keine Zeit mit Suchen.» Irgendwie hat selten alles seinen richtigen Platz zu Hause. So auch bei mir. Klar – alles irgendwo eingeräumt. Doch mehr nach dem Motto «Ah, hier hats noch eine freie Ecke, die Schnurrolle kommt jetzt hier hin.» Ich stelle sie also nicht dorthin, weil es Sinn macht oder dort hingehört. Das passiert vor allem,



wenn es schnell gehen muss, bevor der Besuch kommt. Und in unseren Stauräumen hat sich mein Freund mit seinen unverkennbaren «Tetris-Fertigkeiten» so richtig verwirklicht. Es gibt kaum eine freie Ecke. Also, ob akribisch ausgemessen, fanden so richtig viele einzelne Dinge ihren Platz. Doch bei der Suche nach etwas Speziellem wird es schwierig. Mein Freund selbst kann vielleicht noch ungefähr eine Richtung lokalisieren, aber für mich ist es komplett aussichtslos.

«Meiner Kundschaft ist von aussen auch nicht anzusehen, dass sie Hilfe braucht. Bin ich auf Besuch, hat zwar alles seinen Platz, es ist schön geputzt und es ist selbstverständlich ordentlich», sagt Sabrina Müller. Doch der Weg, bis die Gäste an der Haustür klingeln, sei mühselig und energieraubend: So sei man vier Stunden mit Aufräumen beschäftigt und habe alles in die Einbauschränke verstaut. «Denn wer geht auf Besuch schon das Kellerabteil, den Estrich oder den

Das Duo fürs individuelle Aufräum-Coaching trifft ein: Professional Organizer Sabrina Müller und ihr voll bepackter Minivan.

Eine Frau, die anpackt: Sabrina Müller aus Mönchaltorf, Inhaberin von 123 Ordnung.

Willkommen Sabrina!
Ausgerüstet mit Werkzeugkasten und Boxen in allen Grössen und Tiefen betritt sie mein Zuhause.

grossen Kleiderschrank besichtigen?», betont Müller.

Ich finde mich komplett wieder, nicke ich und ergänze lachend: «Wehe es gibt mal einen Spontanbesuch.» Sabrina Müller entgegnet: «Man sollte sich ja auf den Besuch freuen und relaxt sein. Und das Zuhause sollte dein Stressreduzierer sein, nicht die Ursache.»

Ein Coaching direkt vor Ort

Wie geht Sabrina Müller bei ihren Kunden genau vor? «Gemeinsam organisieren wir die Wohnung, damit jeder Gegenstand einen bestimmten Platz kriegt. Denn diese Regel ist der Beginn der Ordnung.» Sie hilft ihren Kunden, sich von Dingen zu trennen, die schon lange nicht mehr benötigt werden. Denn weniger ist mehr. Dazu bietet Sabrina Müller verschiedene Stundenpackages an (siehe www.123ordnung.ch).

Das erste Kennenlernen findet über ein Internetgespräch statt. Ich erkläre Sabrina Müller, wo ich Unterstützung gebrauchen könnte. Zudem habe ich ihr Fotos und die Masse des Kellers (die grösste Problemzone) per Whats-App geschickt. Anschliessend macht sie sich auf die Suche nach einer passenden Lösung: einem System, Gestellen, Regalen oder Boxen. Dann folgt vor dem Kauf eine Abklärung beim Kunden, ob ihm das grundsätzlich gefallen würde.

Nach getaner Arbeit wird sogar der Abfall mitgenommen. Und sie strahlt noch immer – ich hingegen bin froh, stehe ich hinter und nicht vor der Kamera für das Schlussbild. Meine Anstrengung hätte sich kaum verberegen lassen.



Dann findet das individuelle Coaching vor Ort beim Kunden statt. Sabrina Müller bringt nicht nur eine grosse Portion Tatendrang mit, sondern auch ein grosses Auto mit allerlei Material. In meinem Fall zwei Regale, Boxen in diversen Grössen und Arten, eine grosse Toolbox, weiteres Werkzeug und ein Organizer-System für den Schrank. Vieles nimmt sie auch wieder mit. Doch für Müller ist klar: Lieber eine grosse als zu kleine Auswahl. Zum Verkaufspreis der Sachen, die man behält, kommt ein Zuschlag von zehn Prozent für den Service der Beschaffung und das Zurückbringen der nicht gebrauchten Artikel dazu. Das ist definitiv fair, wie ich finde.

Ausmisten und neu organisieren

Wir sind etwa zwei Stunden aktiv im Keller. Sie baut Regale zusammen und ich entwirre die vollgestopften Schränke. Doch so spielerisch es sich anhört: Das ist es nicht. Jedenfalls nicht zu Beginn. Ich mache mich an eine Bananenschachtel, die wir von Keller zu Keller zügeln. Ich schaue alte Fotos und schöne Briefe durch. Einzelne! Schon nach kurzer Zeit meint Sabrina: «Nimm die Schachtel doch einfach nach oben und sortiere in Ruhe aus. Startet man mit den emotionalsten Wertsachen, wird das nie was und man bricht das Vorhaben demotiviert ab.» Also Strategiewechsel. Dank gezielter Fragen von Sabrina Müller trenne ich mich rasch von vielen. Da helfen ihre neutrale Rolle und ihre rationale



Herangehensweise enorm. Dank ihr fällt der Start zum Entrümpeln leicht und ich bleibe auch wirklich dran. Sabrina Müller hat eine klare Mission. Zum Glück – denn man fühlt sich hinterher leichter.

Beim Aufräumen finde ich so einige vermisste Trouvaillen. So die heiss geliebte Grillzange und eine Gitarre, die jetzt einen schönen Platz neben dem Bett erhalten hat. Und gerade rechtzeitig zu den Sommerferien kommen auch zwei waserdichte Badebeutel zum Vorschein, in denen man beim Flussabwärtsschwimmen die Kleider verstauen kann.

Und dann?

Grundsätzlich kommt Sabrina Müller nur einmal bei ihren Kunden vorbei. Falls noch weitere Problemzonen aufkommen, kann man sie auch für weitere Treffen buchen. Manchmal löst ihre Arbeit eine ganze Aufräumwelle aus. Und man will auch die Küche, den Kinderschrank und anderes neu ordnen. Bei mir hat es definitiv auch etwas in Bewegung gesetzt – das war noch nicht alles.

Praktische Tipps vom «Aufräum-Coach»:

Ordnung im Kühlschrank:

Kaufen mehrere Personen im Haushalt ein, ist schnell das Chaos da und der angefangene Käse verschwindet immer weiter nach hinten. Bis er ganz vergessen wird. Einfacher wird es, wenn alles seinen Platz im Kühlschrank hat.

- Ein Tablar für Resten definieren: So weiss man immer, wo man suchen muss, und es geht kein Tupperware vergessen.
- «Fleisch-Ecke»: Vertikal in einer durchsichtigen Box nach Ablaufdatum sortiert einreihen. So sieht man besser, was man noch zu Hause hat. Das älteste Paket an Grillwürsten verschwindet so nicht immer tiefer im Kühlschrank.
- Dieses Ordnungssystem ist einfach umzusetzen: Denn der Kühlschrank wird ja immer mal wieder leer und muss nach dem Wocheneinkauf neu gefüllt werden.

Tipp zum Stapeln:

- Immer vertikal stapeln, so sieht man, was man hat. So ist alles griffbereit, ohne dass alles rausgenommen werden muss. Und das Älteste ist nicht zuunterst. Das gilt für Hosen im Schrank, Zeitschriften in einer Lesebox oder eben das Fleisch im Kühlschrank.

Tipp in der Küche:

- Es hilft, in Kategorien zu denken: Wo brauche ich was? Wo steht in der Küche die Kaffeemaschine? Kaffeetassen direkt dazustellen. Löffel, Milchschaumer sollten ebenfalls in Griffnähe stehen.

Tipps im Keller:

- Bei einem länglichen schmalen Keller sollten links und rechts an der Wand Regale angebracht sein. So ergibt sich in der Mitte ein Gang bis zur hintersten Ecke.
- Man sollte nicht nur die Bodenfläche, sondern auch die Höhe nutzen. Snowboards und Velos beispielsweise können mit einer Halterung aufgehängt werden und stehen so nicht direkt auf dem Boden.

Vorher-/Nachher-Beispiel einer Kundin: Durch das vertikale Stapeln ist alles sichtbar und greifbar. Es ist nicht nur aufgeräumt, sondern auch praktisch!

Manuela Schlumpf





Für eine Familie mit kleinen Kindern suchen wir ein Haus oder eine Wohnung mit Garten und min. 4.5 Zimmern zum Kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Tel. 043 544 73 00 · uster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/uster



ENGEL & VÖLKERS

LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

Wir halten Sie immer warm

und installieren Ihnen ein zeitgemässes Heizsystem.



Leutenegger Installations AG
 Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
 044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

RADIO GRUBER AG

8625 Gossau ZH

Grütstrasse 24 • Telefon 044 935 38 49 •
www.radiogruber.ch • info@radiogruber.ch

**Unterhaltungselektronik
 Telekommunikation
 Antennenbau**

Verkauf • Beratung • Reparaturen
 Service • Installationen

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!



FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU | ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola
 schafft raum

Blumengeschäft

Blatt & Blüte

Rällikerstrasse 24
 8617 Mönchaltorf
 Telefon 044 948 04 48

Chäslädeli

Rällikerstrasse 3
 8617 Mönchaltorf
 Tel. 043 277 82 86

NEU:
Öffnungszeiten:
 Di - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 Di, Mi + Fr 16.30 - 18.30 Uhr
 Sa 8.00 - 16.00 Uhr



ZURÜCK ZUR NATUR

Eugen Kunz betreibt seinen Schrebergarten schon bald 40 Jahre

Für viele bedeutet das Erholung pur: sich in der Natur oder in seinem eigenen Garten zu Hause aufzuhalten. Doch nicht jeder ist Hausbesitzer. Eine gute Alternative dazu sind Schrebergärten. Wie viele Gemeinden in der Schweiz bietet auch Mönchaltorf solche Parzellen zum Gemüseanbau oder Verweilen an.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Natur zu geniessen. Sei es auf Wanderungen, Waldspaziergängen oder beim Besuch von Naturparks. Gerade Stadtbewohner und jene, die von ihrer Wohnung nicht direkt ins Grüne gelangen, möchten umso mehr die Natur in der Freizeit geniessen. Viele wollen raus aus den Betonburgen und weg von Asphaltflächen in den Städten und Dörfern. Wer die Natur selber gestaltet und selber Hand anlegt, kann die Natur auf eindrückliche Weise erleben. Indem er beispielsweise einen Garten bebaut oder sich ein ruhiges Plätzchen für die Erholung des Alltagsstresses schafft.



Die Schrebergärten am Aabach.

Viele Gemeinden bieten ihren Bewohnern deshalb am Rande des Wohnorts Familiengärten an. Solche Schrebergärten oder Pünten sind sehr begehrt. Es bestehen meistens lange Wartezeiten. Bis der eigene Schrebergarten Wirklichkeit wird, kann viel Zeit vergehen. In Mönchaltorf bietet die Gemeinde im Gebiet Mettlenbach (südlich des Dorfes, Richtung Brand und Burg) 74 Parzellen unterschiedlichster Grösse an. Alle sind von Hobbygärtnerinnen und



Eugen Kunz bei der Gartenarbeit auf seiner zwei Aren grossen Parzelle.



Schatt Getränkehandels-Gruppe

Ihr Getränkelieferant aus der Region.
Flexibel, kundenbezogen und persönlich.

Isenrietstrasse 15
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 982 10 10
prost@getraenkeschatt.ch
www.getraenkeschatt.ch



pepillo.ch – der
Getränke Online Shop

SANITÄR TRACHSEL

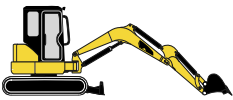
NEUBAUTEN • BADEZIMMER • DUSCH-WC • SERVICE •
BOILER • WASSERENTHÄRTUNG und viele weitere Dienstleistungen

SANITÄR TRACHSEL GMBH

Brandstrasse 75 | 8617 Mönchaltorf | 044 980 81 78
willkommen@sanitaer-trachsel.ch | www.sanitaer-trachsel.ch



Liechti AG



Tief- und Gartenbau

Telefon 043 277 86 26,
www.liechti-tiefbau.ch



Abteilung Gartenbau

Telefon 043 277 86 27,
www.gartenbau-liechti.ch



Abteilung Saugbagger

Telefon 043 501 60 60,
www.liechtiag.ch



Erntearbeiten

Natel 079 135 51 77,
www.liechtiag.ch



Kurierdienst & Take-away in Gossau ZH

Bei Abholung Fr. 2.– günstiger
(ausser Donnerstag)

Montag - Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr / 17.30 - 21.00 Uhr
Samstag: 17.30 - 21.30 Uhr

Tel. 043 548 07 07

Online bestellen: www.pizzasette.ch

**Am
Donnerstag
jede Pizza
nur Fr. 12.–!**



Das Gartenhäuschen hat Eugen Kunz renoviert und umgestaltet.

Hobbygärtnern besetzt. Aktuell besteht eine Warteliste mit 22 Interessenten. In Mönchaltorf wohnhafte Interessenten haben gegenüber Auswärtigen bei der Zuteilung Vorrang.

Umbauen und jäten

Einer, der seit 1983 einen Schrebergarten am Mettlenbach betreibt, ist Eugen Kunz. Er wohnt mit seiner Frau Annemarie an der Weibelacherstrasse in Mönchaltorf. Annemarie Kunz sagte: «Mein Mann ohne Garten – das ginge gar nicht.» Seinen zwei Aren (200 Quadratmeter) grossen Garten betreibt Eugen Kunz mit sehr viel Herzblut. Er zeigt in einem Fotoalbum, wie der Garten vor 40 Jahren ausgesehen hat, und was er in der Zwischenzeit daraus gemacht hat.

Am Gartenhaus, an dem eine Fahne des Kantons Baselland und eine Schweizer Fahne wehen, hat er Um- und Anbauten vorgenommen. Zudem hat Eugen Kunz einen Sitzplatz für gemütliche Stunden und eine Regenwasser-Sammelanlage realisiert. Verschiedene Gemüsearten und Beeren kultiviert Kunz. Jäten, Mais einzäunen, Setzlinge versetzen, Wasser giessen: Diese Arbeiten fallen fast täglich an.

Eugen Kunz bekämpft Schädlinge und Krankheiten mit möglichst natürlichen Mitteln. Auch führt er jedes Jahr Buch über die Fruchtfolgen in seiner Garteneinteilung. «Natürlich wäre es einfacher», sagt Eugen Kunz, «der Garten würde sich näher bei der Wohnung befinden.» Kleinere Arbeiten könnten dann öfters erledigt werden, ohne zuerst noch den

Fussmarsch oder die Velofahrt vom Dorf zum Mettlenbach in Angriff zu nehmen.

«Eines meiner schönsten Hobbys»

Wie viel Freude und Erfüllung, die Eugen in seinem Schrebergarten erfährt, beschreibt er so: «Eines meiner schönsten Hobbys ist mein geliebter Schrebergarten.» Vor gut 45 Jahren ging es mehrheitlich um Selbstversorgung. «Frisches Gemüse, Salat und Beeren aus dem eigenen Anbau sind einfach herrlich zu geniessen. Aber auch die vielen geselligen und gemütlichen Stunden in freier Natur auf dem Gartensitzplatz möchte ich auf keinen Fall missen.» Hier konnte er schon viel Kraft und Energie tanken. Das gilt wohl stellvertretend für die meisten der 74 Schrebergärtner in der Mettlen. Und sicher auch für die anderen Mönchaltorfer, die in der Natur ihr eigenes Paradies gefunden haben.

Peter Schlumpf

So sah das Häuschen im Schrebergarten vor dem Umbau aus.



SieMatic

Exklusiv in unserer Ausstellung! Die neue SieMatic Pure SLX.
Erfahren Sie mehr, wir führen Sie gerne durch unsere moderne Küchenausstellung.



TOGGWEILER
KÜCHENBAU & BADDESIGN GMBH
& PARTNER

Toggweiler & Partner | Kemptnerstrasse 11 | 8340 Hinwil | Telefon 044 977 19 05 | www.toggweiler-partner.ch
Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 & 13.00 - 17.00 | Samstag: 9 - 12 Uhr

GÖLDI & PARTNER
IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR
20 JAHRE

Mit frischem Elan in die Zukunft



Geschäftsinhaber und Verwaltungsrat Hans Göldi gründete die Unternehmung vor zwei Jahrzehnten und machte hieraus mit Ehrgeiz und Elan eine erfolgreiche Immobilienfirma mit starker regionaler Expertise und fester Verankerung im Zürcher Oberland. Jetzt setzt er die Zukunft von Göldi & Partner auf ein breiteres Fundament und übergibt der nächsten Generation mehr Verantwortung. An der Geschäftsspitze spannt er nun zusammen mit einer neuen dreiköpfigen Geschäftsleitung bestehend aus

Diego Büchel (Geschäftspartner und Leiter Vermarktung), Jennifer Ludescher (Leiterin Bewirtschaftung) und Andreas Widmer (Leiter Architektur). Der klare Fokus richtet sich weiterhin auf die Vermittlung, den Verkauf, das Bewerten und Bewirtschaften sowie das Planen von Immobilien. Dabei stehen für Hans Göldi und die drei neuen Mitglieder der Geschäftsleitung die persönliche Beratung und Betreuung ihrer Kunden im Zentrum des täglichen Handelns.

Göldi & Partner Immobilien AG | Grüningerstrasse 22a | CH-8624 Grüt ZH | Telefon +41 43 277 66 33 | info@goldi-immobilien.ch | goldi-immobilien.ch

ZURÜCK ZU MEHR LEBENSRAUM

Ein Projekt des Naturschutzvereins Mönchaltorf

Der Naturschutzverein Mönchaltorf (NSV) führt bis Herbst 2022 unter dem Namen «Meh Läbesruum – mach mit!» eine Sensibilisierungs- und Informationskampagne durch. Doch was heisst eigentlich «mehr» Lebensraum? Bedeutet dies eine Erhöhung bei der Quantität oder doch eine Steigerung der Qualität? Und überhaupt «Lebensraum»? Welcher ist gemeint? Und für wen ist er?

Das auf drei Säulen basierende Projekt könnte man unter dem Oberbegriff «zurück zur Natur» einordnen. Eines der Ziele des Naturschutzvereins ist das Bemühen, der uns umgebenden Natur den nötigen qualitativen Freiraum zu verschaffen. Dies trägt dazu bei, dass ihre Diversität erhalten bleibt, bzw. sich wieder entfalten kann. Also mehr Quantität und Qualität, für unser Umfeld, die Natur und für uns, als Teil der Natur.

Manchmal heisst das, den Umgebungsraum unserer Bauten naturnaher gestalten oder sie vor schädlichen Einflüssen schützen, wie z.B. vor deplatzierte Abfallentsorgung und unnötigen Lichtemis-



sionen. Es kann auch heissen, dass wir bestehende Räume aufwerten. Dies zum Beispiel durch das Pflanzen geeigneter Bäume entlang bestimmter Strassen.

Lindhofstrasse:
Halballee mit
Spitzahorn.

Darüber hinaus gibt es weitere Ansatzpunkte, sich zurück zu mehr Lebensraum für mehr Natur zu bewegen und sich damit für unsere aller Lebensgrundlage einzusetzen. Der Vorstand des Na-



Eine typische Blumenwiese als optimaler Lebensraum für viele Insekten.

turschutzvereins Mönchaltorf (NSV) hat sich den vorgenannten Schwerpunkten verschrieben und bereits diese Sensibilisierungs- und Informationskampagne unter dem Titel «Meh Läbesruum – mach mit!» lanciert, welche die finanzielle Unterstützung aus der ZKB-Jubiläumsdividende genießt.

Drei-Säulen-Prinzip

Die Kampagne basiert auf den drei Säulen:

- Information (mit Flyer, Plakaten, Vorträgen)
- Vertiefung (durch Begehungen, praktisches Tun)
- Begeisterung (Spass, Aktionen, Biofest)

Es ist die Absicht des NSV, die Bevölkerung Mönchaltorfs für Themen wie Lichtverschmutzung, Anti-Littering, Gebäudeumgebungen naturnaher gestalten oder Alleen pflanzen zu sensibilisieren. Man will hierfür das Interesse wecken, zum Umdenken anregen und zum praktischen Umsetzen der Ideen animieren.

Plakate gegen Littering

Für das Teilprojekt Anti-Littering machen von Mitte September bis Ende Oktober

2021 entlang der Strassen von und nach Mönchaltorf verschiedene Plakate auf die problematische Entsorgung von Abfall in der Natur aufmerksam. Denn der achtlos auf die Felder entlang der Strassen geworfene Unrat hat erstaunlich lange Verrottungszeiten. Zum Beispiel die Banane: Das «gelbe Schalentier», vielleicht besser bekannt unter «Rutschus bananicum», braucht bis zu drei Jahre. Oder Zigarettenstummel: Der «Blaue Dunstling» bzw. «tabacci rauchica» benötigt sogar bis zu sieben Jahre! Also ein Grund mehr für ein Zurück des Abfalls dorthin, wo er hingehört, in den Abfall-eimer! Wildtiere und unsere Weidetiere werden es uns danken. Im Frühjahr 2022 wird zu einer Säuberungsaktion entlang unserer Bäche aufgerufen. Gemeinsam Aufräumen macht mehr Spass!

Alleebäume pflanzen

Gemeinsames Handeln ist auch beim Teilprojekt Pflanzung von Alleebäumen im Herbst 2022 angesagt. Alleen sind Kunst-, Kultur- und Naturobjekte in einem. Sie dienen der Landschaftsgestaltung und sind Schutz- sowie Lebensraum für diverse Tierarten wie Kleinsäuger, Insekten und Vögel. Zusätzlich verbinden sie isolierte Naturräume und figurieren

Der neu gestaltete Bluntschlibach ist als teilweise bestockter Wiesenbach ein naturnahes, landschaftstypisches, ökologisch wertvolles Landschaftselement am südlichen Rand des Greifenseeschutzgebietes und vielfältiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.





dazwischen als Trittsteine für eine Vernetzung dieser Refugien. Auch binden sie in ihrem Holz CO₂, spenden Schatten und helfen so, Luft und Klima zu verbessern.

Ein weiterer Themenschwerpunkt wird auf ein **naturnahes Gestalten der Gebäudeumgebung** gelegt, also auf ein Wiedererschaffen von Oasen der Biodiversität im Siedlungsraum. Eine Blumenwiese bietet vielen Insekten Lebensraum und verlangt viel weniger Pflege als ein konventioneller Rasen. Auch mit einheimischen Sträuchern, Bäumen und Wildstauden kann ein Garten schön gestaltet werden und fördert gleichzeitig die Artenvielfalt. Anfang Jahr erhielten alle Haushaltungen Mönchaltorfs vom NSV einen Flyer zu einem Wettbewerb für mehr Natur in Gärten. Diesen finden Sie auch auf deren Website www.nsv-moenchaltorf unter «Vereinsaktivitäten».

Mehr Lebensraum auch nachts

Ein weiterer Faktor, der unseren Lebensraum und den unserer Fauna und Flora beeinflusst, ist die Lichtverschmutzung. «Meh Läbesruum – au i de Nacht!» In der Schweiz, Mönchaltorf ist hier keine Ausnahme, nimmt die Nachtdunkelheit ab, die künstlichen Lichtemissionen haben gewaltig zugenommen. Übermässige und falsche Beleuchtung führt zu einem massiven Insektensterben, zu Verhaltensänderungen bei Tieren und Pflanzen, die Helligkeit beeinträchtigt auch unser Wohlbefinden, unsere Schlafqualität. Also ein Zurück zu mehr Nacht?

Warum sind wir und die Tierwelt auf dunklere Nächte angewiesen? Was sind die Folgen der Lichtverschmutzung? Welche ökologische Bedeutung haben Insekten für die Bodenfruchtbarkeit und für die Bestäubung, d.h. für unsere Nahrungskette? Mit welchen intelligenten Massnahmen können wir die Emissionen verringern und zugleich die Lebensqualität erhöhen? Energie sparen, ohne Qualitätsverlust für die Beleuchtung, wo wir sie wirklich brauchen?

Diesen und weiteren Fragen wird am 20. Oktober 2021 im Mönchhofsaal an einem Abend mit Fach-Referenten nachgegangen. Es lohnt sich, dieses Datum in der Agenda zu reservieren! Hoffentlich bereichert durch wertvolle Informationen, diese vielleicht auch schon in praktisches Tun umgesetzt, kann die Bevölkerung Mönchaltorfs im Herbst 2022 das Erreichte und das noch zukünftig Zuerreichende mit einem Bio-Fest feiern. Zurück zu einem auch geselligen Lebensraum mit Schmaus, Spiel und Spass!

Rosemarie Schliemann Buess

Dachbegrünung als optimale naturnahe Gestaltung einer Gebäudeumgebung.

Übermässige und falsche Beleuchtung führt unter anderem zu einem massiven Insektensterben. Das Bild zeigt Mönchaltorf bei Nacht.
Foto: Stefan Röser.



Informationsabend Lichtemission

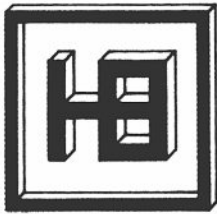
Meh Läbesruum – au i de Nacht! Mittwoch, 20. Oktober 2021, 19.30 bis 22.00 Uhr. Vorträge über Lichtverschmutzung, Ursache und Auswirkungen. Grosser Mönchhofsaal, 8617 Mönchaltorf.

HANS LÜDI MONTAGEN

IM HOLZ UND SANITÄRBEREICH

Wiesenstrasse 1, 8617 Mönchaltorf
Tel. 078 767 24 98, luedi@glasduschen4u.ch
www.glasduschen4u.ch

Duschen aus Glas sinnlich auf Mass



HANS BÜHLER METALLBAU GmbH

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbauarbeiten

Industriestrasse 7
8625 Gossau ZH

Telefon 044 936 64 44
Telefax 044 936 64 45
www.buehler-metallbau.ch

- Kehrrichtabfuhr
- Abholdienst
- Muldenservice
- Abfallsammelstelle



J. Grimm AG
Oetwil am See
044 929 11 47
www.grimm.ch



*Ihr Entsorgungs-
Spezialist*



Sanitär **Heizung**
Service • Reparaturen • Installationen

Bruno Elsener • Widenbuelstrasse 2 • 8617 Mönchaltorf
079 262 83 14 • 044 948 00 54 • bruno.elsener@bluewin.ch

BÄUME ZURÜCKSCHNEIDEN

«Ohne Vertrauen in einem Baum zu arbeiten, ist nicht gut»

Seit zehn Jahren klettert Filipe Mendes Lopes auf Bäume, um sie zu schneiden. Er baut dabei eine Beziehung zu ihnen auf. Die Sicherheit hat dabei oberste Priorität.

Auf Filipe Mendes Lopes' rechtem Arm rankt ein tätowierter Lebensbaum. Mendes Lopes hat sich mit grüner Farbe die Namen, Geburtsdaten und -koordinaten seiner Frau, seiner Tochter und seines Sohnes eingravieren lassen. Der gebürtige Portugiese ist eigentlich ausgebildeter Maschinenbauingenieur. 2011 kam er in die Schweiz und hat im Gartenbau bei der Liechi AG in Mönchaltorf zu arbeiten begonnen – weg vom Computer hin zur Arbeit unter freiem Himmel. Er wollte nur zwölf Monate bleiben. Es sind zehn Jahre daraus geworden.

Er hat von langjährigen Mitarbeitern gelernt, Bäume zu schneiden – durch Fragen stellen, Handwerk anschauen



und zuhause nachlesen. Als vor sieben Jahren zwei Mitarbeiter aufhörten, hat Mendes Lopes das Bäumeschneiden übernommen.

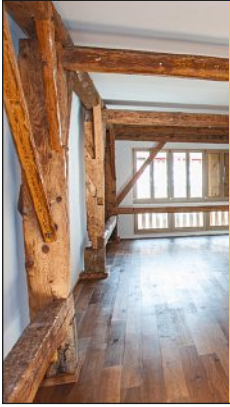
Klettern und Bäume fällen

Auf einen 30 Meter hohen Baum klettern ist gefährlich. Aus Sicherheitsgrün-

Filipe Mendes Lopes arbeitet seit zehn Jahren im Gartenbau der Liechi AG in Mönchaltorf.
Foto: Rahel Uster.



Der gebürtige Portugiese musste Kletterkurse absolvieren, um für Liechi AG die Bäume zurückzuschneiden.
Foto: Filipe Mendes Lopes.



MOSER
HOLZBAU AG

Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestr. 29, Gossau
Tel. 044 936 60 10
www.moser-holzbau.ch



Spitex
SavoSana

Lindhofstrasse 5
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 00 86
spitexsavosana@outlook.com
www.spitex-savosana.ch

Pflege und Hilfe zu Hause
Abklärung und Beratung
Behandlungspflege
Grundpflege und Haushalt

LASSEN SIE SICH NICHT

tschopp

blenden,

Die neuen
Sonnenbrillen
sind da.

SONDERN BERATEN.

SEIT 1996



HYBRID

Die kompakte Nr. 1



Garage **Kreisel AG**

Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf

Tel. 043 277 80 81
www.garagekreisel.ch

Hurter Transport AG

Südstrasse 27
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 67
Natel 079 662 71 37
Fax 044 948 22 92



zu gross werden oder zu nah an einer Strasse stehen. Dann muss man den Baum schneiden, doch können als Folge Krankheiten den Baum befallen, sodass er in zehn bis fünfzehn Jahren bei Unwettern eine Gefahr würde. Darum ist das A und O, zu planen, welchen Baum man wo setzt.

Filipe Mendes Lopes hat sich auf seinen Arm einen Lebensbaum tätowieren lassen. Darauf befinden sich die Namen seiner Frau und seiner Kinder.
Foto: Rahel Uster.

den hat Mendes Lopes Kurse absolviert: «Ich habe einen Baumkletterkurs, zwei Baumfällerkurse und einen Motorsägekurs gemacht.» Bei der International Society of Arboriculture hat er zahlreiche Online-Kurse zum Baumschneiden belegt.

Bäumen kennen

Mendes Lopes muss sich mit Bäumen auskennen, muss wissen, wie schnell und wie gross die Bäume wachsen. Bäume können innert zehn Jahren doppelte Grösse erreichen und für ein Haus

Warum müssen Bäume überhaupt zurückgeschnitten werden? «Im Prinzip sind Bäume nicht zum Schneiden gemacht. Ein Baum ist Natur. Man muss ihn nicht schneiden. Wir Menschen wollen den Baum schneiden», meint Lopes Mendes. Es sei aber gut, alte oder vom Sturm beschädigte Äste mit klaren, kleinen Schnitten zurückzuschneiden. Bäume behalten so ihre Form, erhalten mehr Platz für Licht und Wind. Kompakte Bäume hingegen horten zu viel Feuchtigkeit und beginnen zu faulen.

In seiner Arbeit gehe es darum, was Kunden möchten. Innerhalb dieser Vorgaben muss Mendes Lopes herausfinden, was und wie etwas machbar ist. Manchmal sei es schwierig, den Wünschen nachzukommen. Wenn Mendes Lopes für einen Kunden zu viel zurückschneiden muss, schmerze ihn das. Zum Glück seien seine Vorgesetzten auch Baumfreunde.



Die Bäume, die geschnitten werden müssen, können bis zu 50 Meter hoch sein.
Foto: Filipe Mendes Lopes.

Wir verkaufen oder vermieten Ihre Immobilie mit Erfolg – seit über 50 Jahren



**Lernen Sie uns kennen und profitieren
Sie von unserer grossen Erfahrung sowie
unserer Leidenschaft für Immobilien!**

**Unsere Eigenschaften
auf einen Blick**

- Engagiert
- Kompetent
- Professionell
- Dynamisch
- Zuverlässig
- Unkompliziert
- Erstklassige Reputation

Ihre Ansprechperson

Nicolas Peter
Vermarkter
Telefon direkt 044 317 99 59
n.peter@utonova.ch



Wichtig ist der richtige Moment zum Zurückschneiden, der je nach Baum variiert. Im Herbst ist es kaum problematisch. Der Saft ist dann in den Wurzeln. Schneidet man jedoch im Frühling, treibt zu viel Saft mit dem Baum in die Höhe. Schneidet man zu oft zum falschen Zeitpunkt, geht der Baum kaputt.

Die Einsätze am Baum sind naturgesteuert. «Unsere Arbeit ist schwierig planbar, denn wir arbeiten mit dem Wetter. Ich kann nicht sagen: Jetzt genau muss ich schneiden, denn es kann zu heiss oder zu kalt sein. Normalerweise bin ich aber im Februar zwei bis drei Wochen einfach nur am Bäumeschneiden.»

Jeder Baum ein Fall für sich

Mendes Lopes betreut für Liechi AG ein paar hundert Bäume in der Region. Einige kennt er seit langer Zeit und hat eine Beziehung zu ihnen. Dazu gehören beispielsweise ca. 150 Jahre alte, grosse rote Kastanienbäume, die etwas krank sind. Er betreut sie seit vier Jahren. Normalerweise sind die Bäume 20 bis 30 Meter hoch. Der älteste Baum ist ungefähr 200 Jahre alt und etwa 50 Meter hoch.

Bereits ab einer Höhe von drei Metern wird die Arbeit riskant. Mit je drei Metern zusätzlicher Fallhöhe nehme die Wahrscheinlichkeit, dass jemand stirbt, wenn er herunterfällt, um zehn Prozent zu, erklärt Mendes Lopes.

Jeder Baum sei ein neuer «Fall», für den ein Plan gemacht werde. Es gebe kein Preisschema – der Preis hänge davon ab, wie gross, alt und gesund der Baum sei. Bei gesunden Bäumen könne er schnell arbeiten, bei kranken brauche es Zeit und Vorsicht. Erst nach etwa drei Jahren kenne er den Baum.

Es komme ferner darauf an, ob ein Kran benötigt werde, ob ein Haus in der Nähe stehe, ob wegen einer Garageneinfahrt Rückspiegel montiert werden müssten. Oder ob es eine zweite Person, bei Regen gar bis vier Personen mehr brauche.

Sicherheit als oberste Priorität

Wenn Mendes Lopes in Portugal ist, schneidet er keine Bäume. Das Risiko sei ihm zu gross – die Sicherheitsvorkehrungen und Kenntnisse des Handwerks dort reichten nicht. Die Kontrolle könnte selbst in der Schweiz noch ausgebaut



Die Einsätze am Baum sind naturgesteuert, schwer planbar und vom Wetter abhängig. Foto: Filipe Mendes Lopes.

Emotionen pur...

B



Jeep



GARAGE

BOSSHARDT

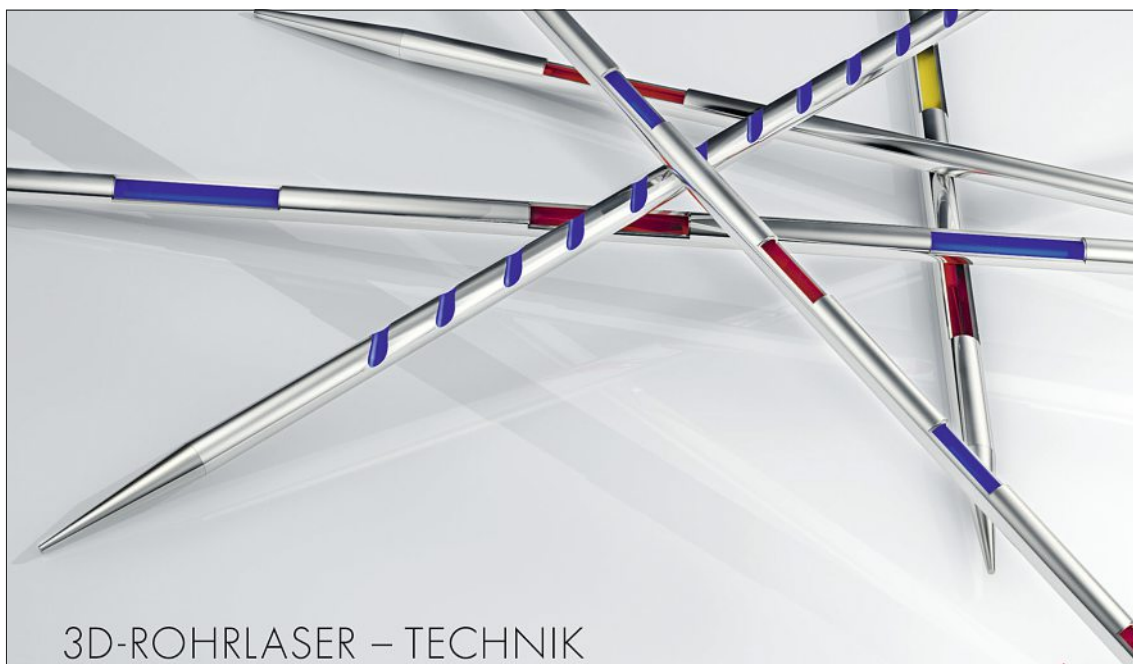
Fällanden



Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch



3D-ROHRLASER – TECHNIK MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz führend: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH 

STARK IN METALL

www.lerchag.ch



werden, findet er. «Wir machen das aber von uns aus bei Liechti AG. Wir machen jedes Jahr eine Kontrolle von allem Material. Zusätzlich mache ich jedes Mal, wenn ich arbeite, meine eigene Kontrolle. Pio Liechti muss ich nur sagen, was ich ersetzen muss, und er organisiert das Material, ohne dabei auf die Kosten zu schauen. Jeder hat sein Gestältchen, das nach fünf Jahren ersetzt wird, und ich habe meine eigenen drei Seile. Sicherheit kommt bei Liechti AG einfach zuerst.»

Material zwischen Arbeitern auszutauschen, wäre zu riskant. Wenn verschiedene Personen mit dem gleichen Seil arbeiten würden und einer vielleicht einen Schnitt ins Seil mache – und das könne mit der Motorsäge ziemlich schnell passieren –, ohne es zu merken oder die anderen zu informieren, dann sei das gefährlich. Es reiche, dass jemand schlecht geschlafen oder Probleme zuhause habe und unkonzentriert sei, um mit einem kaputten Seil zu verunfallen.

Zum Glück habe es bis jetzt keine Unfälle gegeben. Wenn so etwas passieren wür-

de, dann gäbe es Probleme für die Familie des Verunfallten, mit den Kunden, für den Vorgesetzten, für das Unternehmen und für Mendes Lopes. Das Vertrauen würde verloren gehen. «Und ohne Vertrauen in einem Baum zu arbeiten, ist nicht gut. Darum ist es besser, wenn wir nicht um jeden Preis schnell, dafür aber sicher arbeiten. Wir machen es richtig, zwar speditiv, aber bitte ohne Unfall, ohne kaputtes Material. Bei Liechti AG ist es wirklich super.»

Zum Baumschneiden und -pflegen sollte man das Handwerk kennen. Z. B. mache man bei einem grossen Ast erst unten und oben einen Einschnitt. Erst am Schluss folge der Leistschnitt. Wenn man direkt schneide, beschädige man den Baum.

Oder z. B. sollte die Wurzel frei sein, denn sie schützt. Wenn genau neben dem Stamm Blumen gesetzt würden oder der Boden belegt werde, dann würden die Wurzeln feucht. Ein Baum sollte z.B. auch nicht zu tief in den Boden hineingesetzt werden. Oder mit einem Draht, an dem beispielweise ein Vogelhäuschen hängt, abgewürgt werden, denn das wirke wie Gift.

«Die beste Kunst auf der Welt»

Mendes Lopes bedeutet die Natur viel: «Die Natur ist unser Leben. Was machen wir ohne Natur? Wir müssen lernen, die Natur zu respektieren. Den Baum, die Biodiversität, die Vögel, die Bienen. Sie ist wichtig für uns. Beispielsweise können Bäume unsere Asphaltstrassen um bis zu 20° Grad kühlen. Was machen Kinder ohne Natur, ohne Bäume, ohne Blumen?» Mendes Lopes vergleicht die Natur mit Kunst – ein frohes Durcheinander von Farben. Doch das Bild einer Rose dufte nicht – der Duft sei bloss Vorstellung. «Die Natur aber schafft nicht nur mit der Hand und mit Papier. Sie schafft mit allen Sinnen. Sie riecht und vieles mehr. Und das ist die beste Kunst auf der Welt.»

Rahel Uster

Bei Liechti AG will man nicht um jeden Preis schnell sein. Sicherheit steht an erster Stelle. «Bei Liechti AG ist es wirklich super», meint Mendes Lopes.
Foto: Filipe Mendes Lopes.

ZURÜCK IN DEN SÜDEN

Welche Zugvögel unsere Gemeinde bald verlassen



Stefan Kohl gab uns Auskunft.
Foto: Hansruedi Wildermuth.

Wenn der Erholungssuchende von den südlichen Stränden zur Arbeit zurückgekehrt ist, machen sie sich auf in den Süden: die Zugvögel. Wie bereiten sich Zugvögel auf ihre Reise vor? Wer oder was bestimmt den Zeitpunkt der Abreise? Wie orientieren sich die Vögel? Welche Gefahren lauern auf die Zugvögel? Weshalb ziehen Vögel überhaupt? Welche Zugrouten nehmen die Vögel? Fliegen Zugvögel auch bei Nacht?

Auf alle diese Fragen geben fachkundige Ornithologen aus der Region am ersten Oktoberwochenende anlässlich des Euro Bird Watch (EBW, siehe Info-Box) gerne Auskunft. Für diesen Artikel stand mir der Ustermer Feldornithologe Stefan Kohl Rede und Antwort. Auf Facebook wird die Zunahme der Störche in Mönchaltorf freudig kommentiert. Dazu Stefan Kohl: «Für die positive Entwicklung des Weissstorchs in West- und Mitteleuropa sind neben den Wiederansiedlungen und den damit einhergehenden Winterfütterun-

gen wohl auch die verkürzten Zugwege mitverantwortlich. Immer mehr Weissstörche überwintern statt in Westafrika auf der Iberischen Halbinsel, wo sie von Roten Amerikanischen Sumpfkrebsen in Reisfeldern und vom Nahrungsangebot auf offenen Mülldeponien profitieren.» Und schon sind wir mitten im Thema.

«Der Sommer kommt bald»

Eine witzige Hilfe zur Erkundung des Vogelzugs bietet die von Birdlife Schweiz zusammengestellte Tafel «Abflug und Transit», die den bekannten Ankunfts- und Abfahrtstafeln der SBB an den Bahnhöfen nachgebildet ist (Siehe Ausschnitt im Bild). Unter jedem Monat ist hier verzeichnet, wann im Monat (A=Anfang, M=Mitte, E=Ende) der entsprechende Vogel wohin aufbricht. So ist der Mauersegler, oder die «Spyre», wie sie im Dialekt genannt wird, mit seinen flügge gewordenen Jungen schon Ende Juli von hier aufgebrochen, um Mittelmeer und Sahara (LSZ=Langstreckenzieher, mehr als 5000 km) zu überqueren. Sie



Vogelfreunde beobachten Vögel vom Aussichtsturm im Riediker Riet beim Greifensee.

Schweiz

1. Juli – 30. Juni

Juli

Status		
M Fluss-regenpfeifer	Tropisches Afrika	BV, DZ, LSZ
E Flussuferläufer	Tropisches Afrika	BV, DZ, LSZ
E Mauersegler	Südlich der Sahara	BV, LSZ
E Fluss-segelschwalbe	Küsten in Afrika	BV, LSZ
E Wald-wasserläufer	Afrika	DZ, LSZ

August

Status		
A Schwarzmilan	Südlich der Sahara	BV, LSZ
A Grauschnäpper	Südlich der Sahara	BV, LSZ
A Tüpfel-sumpfhuhn	Südlich der Sahara	BV, LSZ
A Pirl	Zentral- und Südafrika	BV, LSZ
A Kuckuck	Afrika südlich des Äquators	BV, LSZ
A Weissstorch	Sahel, Ost- bis Südafrika	BV, LSZ
A Grünschenkel	Tropisches Afrika	DZ, LSZ
A Steinwälzer	Küsten und Seen in Afrika	DZ, LSZ
A Sichel-	Küsten und Seen in Afrika	DZ, LSZ

M Mehlschwalbe	Südlich der Sahara	BV, LSZ
M Haus-rotschwanz	West- und Südeuropa	BV, TZ, KSZ
M Ringdrossel	Nordafrika	BV, KSZ
M Zipzalp	West-, Südeuropa, Nordafrika, südlich der Sahara	BV, TZ, LSZ
M Kiebitz-regenpfeifer	Küsten Europas und Afrikas	DZ, LSZ
M Rotmilan	Spanien	BV, TZ, KSZ
M Turmfalke	Süd- und Westeuropa	BV, TZ, KSZ
E Kiebitz	Südwesteuropa und Nordafrika	BV, LSZ
E Singdrossel	West- und Südeuropa	BV, TZ, KSZ
E Fehlerschwalbe	Mittelmeerraum	BV, TZ, KSZ
E Feldschwirl	Südlich der Sahara	BV, LSZ
E Sperber	Nordafrika, Mittel- und Westeuropa	BV, KSZ

Oktober

Status		
A Buchfink	West- und Südeuropa	BV, TZ, KSZ
A Ringeltaube	West- und Südeuropa	BV, TZ, KSZ
A Zitronengirlitz	Südeuropa	BV, KSZ
A Star	West- und Südeuropa	BV, TZ, KSZ

A Samentels	Skandinavien	WG, DZ, KSZ
A Schellente	Nordosteuropa	WG, DZ, KSZ
A Sturmmöwe	Nord- und Osteuropa	WG, DZ, KSZ
A Bekassine	Nordeuropa	WG, DZ, LSZ
A Bergfink	Nordosteuropa	WG, DZ, KSZ
A Tafelente	Nord- und Osteuropa	WG, BV, LSZ
A Lachmöwe	Nord- und Osteuropa	WG, BV, LSZ
M Gold-regenpfeifer	Skandinavien	DZ, LSZ
M Seldenschwanz	Nordosteuropa	WG, DZ, KSZ
M Kornelwehe	Nord- und Osteuropa	WG, DZ, KSZ
M Grosser Brachvogel	Nordeuropa	WG, DZ, LSZ
M Rotdrossel	Nordosteuropa	WG, DZ, KSZ
E Wald-wasserläufer	Nordosteuropa	DZ, LSZ
E Rohrwehe	Mittel- und Nordeuropa	DZ, LSZ
E Uferschnepfe	Nordosteuropa	DZ, LSZ
E Löffelente	Nord- und Osteuropa	WG, DZ, LSZ
E Fluss-regenpfeifer	Nord- und Osteuropa	BV, DZ, LSZ

April

Die 2010 erstellte Übersicht von Birdlife Schweiz zu «Abflug und Transit» (Ausschnitt).

hat hier gebrütet (BV=Brutvogel) und wird im Frühling zurückkehren und das Herz von Stefan Kohl höherschlagen lassen: «Die Ankunft der Mauersegler, der «Spyre», Ende April, Anfang Mai ist immer wieder ein Erlebnis. Das typische «sriih» vermittelt dem Beobachter mediterrane Stimmung und er weiss nun: Der Sommer kommt bald!» Der Plan von Birdlife nennt die Vögel, die in der Schweiz brüten (Brutvogel=BV), durchziehen (Durchzügler=DZ) oder Wintergäste (WG) sind. Unterschieden wird zwischen Kurzstrecken- (KSZ), Langstrecken- (LSZ) und Teilziehern (TZ). Die Tafelente, die Anfang März wieder nach Nord- und Osteuropa aufbricht, ist somit Wintergast, Brutvogel und Langstreckenzieher.

Klimawandel und Pandemie

«Nicht nur der Weissstorch, auch andere Vogelarten, wie zum Beispiel die Bachstelze und sogar der Zipzalp, fliegen nicht mehr so weit in den Süden wie noch vor 20 Jahren. Immer häufiger versuchen auch Insektenfresser in unseren Breiten zu überwintern und schaffen das auch zunehmend», beantwortet Stefan Kohl meine Frage. Der Zipzalp, der mit Erscheinen dieser Ausgabe (Mitte September) sich auf den Weg gemacht haben dürfte, wird denn auch als Brutvogel, Teil- und Langstreckenzieher aufgeführt, der an oder über das Mittelmeer zieht oder auch über die Sahara.

Viele von uns gingen in der Pandemiezeit vermehrt in den Wald und streiften durch Felder und Wälder. Hat das die Vogelwelt beeinflusst? «Davon bin ich überzeugt. Bei den Säugetieren wie z.B. den Gämsen wurde festgestellt, dass die Tiere stark durch diese vermehrten Outdoor-Aktivitäten der Menschen gestört werden. Sicher trifft das auch auf die Vögel zu. Allerdings fehlen hierzu noch Vergleichszahlen.»

Wegleitung zur Kennerschaft

Wo soll er – oder sie – beginnen, der nun auf seinen Streifzügen vermehrt auf die Vögel achten will? «Es braucht vor allem Geduld und Interesse», beginnt Stefan Kohl die Wegleitung zur Vogelkennerschaft, «allein mit den Gesängen, den Warnrufen und den Kontaktrufen der



Der Mauersegler bringt mediterrane Stimmung und verkündet die Ankunft des Sommers.

SVEN HESS

Malen · Tapezieren · Spritzen

Renovationen
Umbauten
Neubauten

Spritz- Aufziehputze
Dekorative Malerarbeiten



Cooler Farben
für die heisse Sommerzeit

Usterstrasse 14 | 8617 Mönchaltorf
Tel. 079 446 67 31 | www.malerhess.ch

Alles unter einem Dach



Ihr Partner für alles rund ums Fahrzeug

Huser Automobile AG

Garage · Carrosserie · Spritzwerk
Mettlenbachstrasse 7 · 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 10 00
info@huser-automobile.ch
www.huser-automobile.ch

ISUZU

STIHL

CARXPERT

carrosserie suisse

Pannen! Unfall! Hilfe! 24 Std. Tel. 044 949 10 00



Die schönsten Fotobücher
der Schweiz – für Sie aus
Mönchaltorf!

www.bookfactory.ch

by bubu
bookfactory



Gärtner Egli GmbH

Inhaberin Claudia Egli
Topfpflanzen/Schnittblumen
Unterhalt/Überwinterung

044/984 08 14

Lätten 17, 8132 Egg
info@gaertner-egli.ch
www.gaertner-egli.ch

Winterquartier für ihre südländischen Pflanzen gesucht? Jetzt Platz reservieren!



Der Eisvogel kann mit etwas Glück im Mündungsgebiet der Mönchaltorfer Aa erspäht werden.

Vögel können schon sehr viele Arten auseinandergehalten und angesprochen werden. Am besten fängt man bei sich zuhause an und versucht einmal herauszufinden, was in nächster Nähe so alles herumfliegt. Dafür eignet sich der frühe Morgen, da dann noch wenig Lärm das Abhören der Vogelstimmen stört. Wenn man die Vögel dann noch beobachten kann, ist natürlich ein Fernglas (Feldstecher) von grossem Nutzen. Gute Beobachtungsmöglichkeiten bietet die Mönchaltorfer Aa und ganz besonders die Naturstation Silberweide. Sehr gut lassen sich Wasservögel an der Aa-Mündung beobachten, dort sind auch immer wieder viele Kormorane in ihrer Kolonie zu beobachten. Mit etwas Glück fliegt auch einmal ein Eisvogel vorbei.»

Handbuch und Kookaburra

Stefan Kohl verweist auf das Standardwerk: «Sehr hilfreich ist der Birdlife-Feldführer ‹Vögel der Schweiz›. Darin sind die 130 häufigsten Vogelarten festgehalten. Hat man das Glück, mit jemandem mitzugehen, der die Vögel schon kennt, dann hilft das natürlich ungemein. Wenn das Interesse dann immer weiter steigt, kann auch ein Vogelbestimmungs-Grundkurs besucht werden. In vielen Gemeinden werden solche Grundkurse, nebst den klassischen Vogel-Exkursionen, durch die lokalen Naturschutzvereine angeboten.» Hier kann man sich auf der Website von Birdlife Zürich orientieren: (www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/).

Ob Vögel auch lachen würden, will ich zum Abschluss wissen. «Ja, sicher am bekanntesten ist der Lachende Hans. Der Jägerliest, besser bekannt unter dem Namen Lachender Hans, ist ein Vogel aus der Familie der Eisvögel. In Australien wird er Kookaburra genannt.

Bei uns hört man ab und zu Lautäusserungen, die sich wie das Lachen von Menschen anhören. Dabei handelt es sich um das Rufen oder besser um den Gesang des Grünspechts. Diese Erd- oder Grasspechte leben in selbstgezimberten Höhlen alter und dicker Bäume und ernähren sich am liebsten von Ameisen. So sind sie des Öfters auch auf Wiesen am Boden zu beobachten.»

Giorgio Girardet

Euro Bird Watch (EBW) 2021 in der Region

Die IGLU Volketswil unterhält am Samstag, 2. Oktober, von 11.00 bis 15.00 Uhr auf der Aussichtsplattform am unteren Greifensee (Schwerzenbacherried) einen Beobachtungs- und Informationsstand. Am Sonntag, 3. Oktober, unterhält die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Beobachtungsturm im Riediker Riet einen Beobachtungs- und Informationsstand. Beide Anlässe werden bei trockenem Wetter durchgeführt und es werden Getränke, Kaffee und Kuchen ausgeschrieben.

Nebst der Sensibilisierung der Bevölkerung ist ein weiteres Ziel des EBW das Erfassen und Zählen der beobachteten Vögel. 2018 wurden in der Schweiz an 58 verschiedenen Beobachtungspunkten total 145 652 Vögel gezählt! Die häufigste Art war der Buchfink mit 72 883 Individuen.

AMAPOLI

Creative Place

KUNST AUSSTELLUNG

Alexander Otto
Beat Müller
Ciot Design
Claudine Hotz
Kurt P. Walter
Martha Graf
Patricia Ellen Ouboter
Pirmin Jost
Robert Reding
Trudy Ouboter

Wood-Room

Eisenkunst
 Bilder
 Schmuck und mehr
 Bilder
 Skulpturen aus Findlingen
 Bilder
 Bilder und Skulpturen
 Bilder
 Bilder
 Pastellbilder
 Schreinerei-Zimmerei / Bar / Festwirtschaft

Vernissage 10. Sept. 2021 17-22 Uhr
 Samstag 11. Sept. 2021 16-22 Uhr
 Sonntag 12. Sept. 2021 11-15 Uhr

Catering pastafoodmobil.ch

Freitag 17. Sept. 2021 17-22 Uhr
 Samstag 18. Sept. 2021 16-22 Uhr
Finissage 19. Sept. 2021 11-15 Uhr

Catering taverna-poseidon.ch



Usterstrasse 13 & 17
 8614 Bertschikon (Gossau) ZH
 amapoli.ch
 info@amapoli.ch

Sponsoren altepost.ch • ashon.ch • cb-fugen.ch • frei-gewaechshaus.ch •
galileo-bar.ch • eichbuehl.mazda.ch • gartist.ch • gossau-zh.ch • gs-getraenke.ch •
kunzbaumschulen.ch • lichtfunken.ch • Michael Meier, Maler • microlino.ch •
tankserviceuster.ch • roos-herrenmode.ch • sibatec.ch • tschoppoptik.ch •
urbankern.ch • walterbedachungen.ch • weinundco.ch • wmheitz.ch



Senioren für Senioren Mönchaltorf

Wir suchen Vorstandsmitglieder...

...auch Jüngere sind herzlich willkommen !

Der gut etablierte Verein Sfs Mönchaltorf sucht mit Beginn des nächsten Jahres neue Vorstandsmitglieder.

Als Mitglied des Vorstands unterstützen Sie aktiv die erfolgreiche Weiterentwicklung von Sfs in unserer Gemeinde.



Weitere Auskunft gibt Ihnen gerne unser Präsident Renato Egger.

renato.egger@bluewin.ch www.sfsmoenchaltorf.ch sfsmoenchaltorf@bluewin.ch Telefon: 044.948.15.47

Auch neue Mitglieder und Helferinnen/Helfer sind immer willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

FÖRDERPREISE 2021



Jetzt bewerben!

Die Gemeinde Mönchaltorf wird auch im Januar 2022 bis zu drei Förderpreise vergeben, um Projekte von Mönchaltorfer Künstlern, Sportlern und weiteren engagierten Personen mit einem Beitrag von CHF 1000.- zu unterstützen. Mögliche Projekte sind zum Beispiel eine Kunstausstellung, sportliche Ziele wie die Teilnahme an einer Europa- oder Weltmeisterschaft, die Veröffentlichung eines Buchs usw.

Die Förderpreise für das Jahr 2021 werden am Sonntag, 9. Januar 2022, anlässlich des Neujahrsapéros verliehen. Eine Jury entscheidet, wer einen Förderpreis erhält. Sie setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Gemeinderats und einem/einer Vertreter/in des Mönchaltorfer Forums.

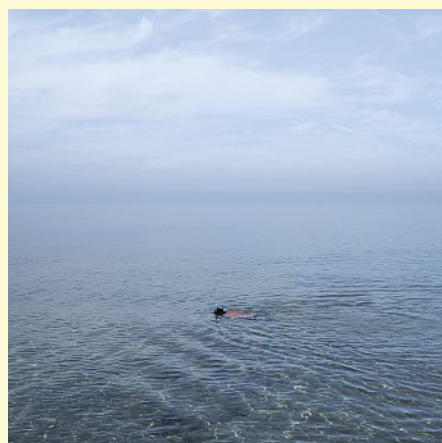
Fühlen Sie sich angesprochen? Oder kennen Sie jemanden, der diesen Preis verdienen würde? Bewerbungen können bis spätestens am 31. Oktober 2021 eingereicht werden.

Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.moenchaltorf.ch



Rückblick Gewinner und Gewinnerinnen der Mönchaltorfer Förderpreise 2020.

Peter Schlumpf:
Mönchaltorfer
Jahreskalender.



Oben: Katja Reichstein:
Hilfswerk Asociación
Pro Salud Wiñay.

Theres Stämpfli, Peter
K. Frey, Dani Fritschi
und Nicolas Vionnet:
Gruppenausstellung.





Pascal Nufer in Aktion.
Foto: Pascal Nufer



Ab November 2021 ist die Bibliothek mit dem Erwachsenenausweis jeweils von Montag bis Freitag, von 8.00 bis 19.00 Uhr, zugänglich; so können selbständig Ausleihen und Rückgaben getätigt werden und die Bibliothek kann als Home-Office, Studierstube und Coworking-Space genutzt werden.

Bild rechts: Das neue Rennauto steht zur Ausleihe bereit!
Foto: Laura Brändli.

Faszination China – mit SRF-Korrespondent Pascal Nufer

Alles, was man schon immer über China wissen wollte, aus erster Hand! Pascal Nufer erzählt am 2. Oktober 2021 ab 17.00 Uhr in der Bibliothek aus seiner Zeit als Asienkorrespondent in China.



Ludothek, Selbstverbuchung und Open Library

Nachdem sich der erste Staub vom Umbau in den Sommerferien gelegt hat, sind neue Geräte in der Bibliothek aufgetaucht! Die neue Selbstverbuchungsstation erleichtert die Abläufe in der Bibliothek. Neu kann man die ausgewählten Medien selbst ein- und ausbuchen. Das hat den Vorteil, dass man nicht mehr unbedingt an der Theke anstehen muss. Das Wichtigste aber ist; sie ermöglicht die «Open Library», die ab November 2021 startet.

Neue Spielgeräte

Und wenn man noch etwas weiter in die Bibliothek hineingeht, fällt auf, dass nicht nur neue Geräte, sondern auch neue Medien aufgetaucht sind! Neu können ein Waveboard, ein Einrad, eine Balancierschnecke, eine Slackline, ein Schlumpfhaus, eine Holzseisenbahn und vieles andere mit der Erwachsenenkarte ausgeliehen werden.

*Diana Brändli
Bibliotheks-Team*



Die neue Selbstverbuchungsstation.
Foto: Diana Brändli

Anlässe:

Bücherapéro	Donnerstag, 16. September 2021, 19.30 Uhr
Bibi-Lunch	Donnerstag, 23. September 2021, 12.00–13.15 Uhr
	Donnerstag, 4. November 2021, 12.00–13.15 Uhr
Faszination China	Samstag, 2. Oktober 2021, 17.00 Uhr
Kinder-Kino	Freitag, 1. Oktober 2021, 16.30 Uhr
	Freitag, 5. November 2021, 16.30 Uhr
Värsliiziit	Montag, 4. Oktober 2021, 9.30–10.00 Uhr
Bücher-Kaffee	Dienstag, 5. Oktober 2021, 9.15 Uhr
Spielnachmittag	Mittwoch, 6. Oktober 2021, 15.00–17.00 Uhr
Gschichtäziit	Samstag, 6. November 2021, 9.30–10.00 Uhr

Biogas-Entsorgung ab 2022 in der Gemeinde Mönchaltorf

Der Gemeinderat Mönchaltorf hat, gestützt auf die Empfehlung der Kommission Energie, entschieden, dass der Grüngutabfall künftig als Biogas wiederverwendet werden soll. Aus ökologischen und energetischen Gründen wird die Grüngutentsorgung deshalb per 1. Januar 2022 über die Axpo laufen.



Gemäss Bundesamt für Umwelt fallen in der Schweiz pro Jahr rund 3,55 Mio. Tonnen Lebensmittelabfälle und Grüngut an. Mit der nachhaltigen Verwertung von Bio-Abfällen schliesst sich der ökologische Kreislauf. Foto: Axpo

Die Biogas-Entsorgung ist eine einfache und sinnvolle Möglichkeit, um den Bio-Abfall zu entsorgen. Biogas ist erneuerbare Energie: Aus organischen Abfällen der Grünabfuhr wird in 37 Anlagen in der ganzen Schweiz Biogas gewonnen und direkt ins Gasnetz eingespeist. Damit heizt, kocht oder tankt man klimaschonend. Die Axpo wandelt die gesamte Menge an verwertbaren Bio-Abfällen in CO₂-freien Strom, Wärme und Naturdünger um. Bio-Abfall wird damit zur wichtigen Stütze der umwelt-

schonenden Energiegewinnung. Mit dieser Massnahme können in Mönchaltorf ca. 30 t CO₂ eingespart werden. Mit der Biogas-Entsorgung konnte ein weiteres Ziel des Aktivitätenprogramms der Energiestadt umgesetzt werden.

Aufgrund des Verwertungsprozesses ist es wichtig, dass lediglich Bio-Abfälle und keine anderweitigen Abfälle im Grüngut landen.

*Gemeinderat und Kommission Energie
Mönchaltorf*

Bei der Vergärung von biogenen Abfällen entsteht Biogas. Dieses wird zur Produktion von Strom und Wärme in einem Blockheizkraftwerk verwendet; der erzeugte Strom gelangt in das öffentliche Stromnetz. Foto: Axpo



Folgende Produkte gehören nicht in den Grüngutabfall:

Kunststoff	Medikamente	Aluminium
Plastik	Mineralöl	Batterien
Glas	Hundekot und Katzen sand	Staubsaugersäcke
Steine	Metall	Strassenwischgut
Asche	Unverrottbare Schnüre	Blechdosen
Textilien		

Bio-Abfall beinhaltet folgende Rohstoffe:

Gartenabfälle	Haushaltabfälle	Speisereste
Rasen- und Wiesenschnitt	Rüstabfälle: Obst und Gemüse	Obst, Gemüse
Strauch- und Baumschnitt	Kaffeesatz und Teekraut	Salate
Blumen- und Gemüsesauden	Eierschalen	Brot und Gebäck
Laub, Unkraut und Fallobst	Kleintiermist	Käse
Balkon- und Topfpflanzen	Kompostierbeutel	Fisch und Fleisch
Weihnachtsbäume		Diverse Fette



Hetzer, Jäckli und Partner AG

Ingenieure SIA

Turbinenweg 5
8610 Uster

Tel. +41 44 986 36 66
Fax +41 44 986 36 69
www.hjp-ag.ch

W A S S E R
I S T
L E B E N

Wasserversorgung | Wasserwirtschaft | Hoch- und Tiefbau | Gemeindeingenieurwesen



FRIKE GROUP
A SMART SOLUTION

VIELSEITIGE LOHNFERTIGUNG
FÜR EIGENMARKEN

FRIKE GROUP
Auenstrasse 11
8617 Mönchaltorf
www.frike-group.com



**Die Schule mit dem guten Mix aus
Distance Learning und Praxis-
unterricht.**

Unsere Kurse werden per Videokonferenz
mit modernen Methoden und teilweise vor
Ort durchgeführt.

Jetzt die Chance packen und einen Kurs
oder Studiengang bei uns starten! Ganz
bequem von zu Hause aus.

www.hbu.ch

Die praxisorientierte Weiterbildung
im Bildungszentrum Uster BZU
Technik - Informatik - Wirtschaft - Führung

**Schreib deine
Erfolgsgeschichte.**

Start der Studiengänge im Januar/August

www.hbu.ch 044 943 64 64

Kurse



Fachausweise



HF-Studium



Nachdiplom



Bildungszentrum Uster
Höhere Berufsbildung
Uster

HBU

Ein Angebot der Höheren Fachschule Uster HFU

Früh übt sich ...

Der Neuropsychologe Lutz Jäncke und sein Forschungsteam haben bewiesen, wie stark individuelle Lernerfahrungen unser Gehirn beeinflussen. Neuronale Verbindungen zwischen beiden Gehirnhälften sind bei Musizierenden stärker ausgeprägt als bei Laien. Die Unterschiede sind umso grösser, je früher man zu musizieren beginnt. Wir greifen das Thema mit zwei Frühkursen auf.



Selbst eine Schlauchtrompete bauen, macht Spass.

Sechs Lektionen für Blechbläser/innen ab 1. Kindergarten

Im Zentrum steht das Kennenlernen der Blastechnik. Dazu baut jedes Kind eine Schlauchtrompete. Im Zusammenspiel üben die Kinder einzelne Klangmuster ein und lernen die Blechblasinstrumente kennen.

an das Flötenspiel herangeführt. Der Wechsel auf die «echte» Querflöte fällt dank gleicher Griffe und Technik leicht. Beginn nach Herbstferien!

Weitere Infos:

www.msug.ch

Querflöte ab 2. Kindergarten

Mit der für den Frühunterricht entwickelten Querflöte «Fife» werden die Kinder



Querflöte lernen mit der «Fife».



Ich bin für Sie da in Mönchaltorf

Dalibor Josavac, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 905 91 15, dalibor.josavac@mobiliar.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia

Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

Der Förderverein junger Opernsänger und Sängerinnen präsentiert:

Highlights aus bekannten und beliebten Opern und Operetten

Mit Arien und Duetten von Mozart,
Bellini, Verdi, Puccini, J. Strauss u.a.

Es singen: Anina Fritz, Sopran; Johanna
Rademacher, Sopran; Céline Steudler, Sopran;
Martin Roth, Bariton; Gustavo Zahnstecher,
Bariton; Yves Brühwiler, Bass u.a.
Leitung: Ivan Konsulov

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Unterstützen auch Sie den Förderverein
junger Opernsänger
CH46 0900 0000 1575 1529 0

Freitag,
29. Oktober 2021
19.30 Uhr
ref. Kirche
Mönchaltorf



reformierte kirche mönchaltorf

Die Kirche im Wandel

Ausgabe 5/2021

Veränderungen in der Kirchenpflege

Mein Name ist Bernhard Neyer, ich wohne in Ihrer «fast» Nachbargemeinde Oetwil am See und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Diakon, habe jedoch schon früh als Kirchgemeindeschreiber Kirchenpflege bei ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt und auch viele Mitarbeitende geführt. Rund 20 Jahre lang habe ich mit grosser Freude diese interessante Tätigkeit ausgeführt und viele Erfahrungen gesammelt. Im Jahr 2020 führte ich ein dreiviertel Jahr lang das Interimspräsidium in Oetwil am See.

Es ist nicht nur mein Auftrag, sondern auch mein Anliegen, mich mit der Kirchgemeinde Mönchaltorf vertraut zu machen und dafür zu sorgen, eine geeignete Person zu finden, die bereit ist, das Präsidium zu übernehmen. Hierfür möchte ich mit verschiedensten Menschen der Kirchgemeinde in Kontakt treten und Gespräche führen.

Sollten Sie von sich aus das Bedürfnis verspüren, mit mir das Gespräch zu suchen, so möchte ich Sie ermutigen, dies zu tun, denn Ihre Meinung ist mir sehr wichtig.

Bernhard Neyer, Interimspräsident

Ich heisse Elsbeth Müller, bin verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne und Oma zweier Enkelkinder. Zusammen mit meinem Mann und der Familie meines Sohnes wohne ich im Lindhof und geniesse seit meiner Pension meinen Garten, die Enkelkinder und vieles mehr. Zuvor war ich 25 Jahre Katechetin in Mönchaltorf und in anderen Gemeinden.

Mittels stiller Wahl im Frühling wurde ich für die restliche Amtsperiode in die Kirchenpflege gewählt und freue mich auf diese Aufgabe und so zum Kirchgemeindeleben beizutragen. Es ist mir ein grosses Anliegen, mich für die Kirche im Dorf einzusetzen und uns gemeinsam auf den Weg der Versöhnung zu machen.

*Elsbeth Müller-Wächter
Ressort Bildung*



Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen.

Hebräer 10,24

Gottesdienste

Sonntag, 12. September
Ökumenischer
Chilbigottesdienst

10.30 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht und
Theres Meier

Freitag, 17. September
Jugend Godi

18.00 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 19. September
Gottesdienst zum
eidgenössischen Betttag mit
Abendmahl

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 26. September
Ökumenischer Gottesdienst
zum Erntedankfest

10.30 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 3. Oktober
Gottesdienst

9.45 Uhr
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 10. Oktober
Gottesdienst mit
Konfirmanden

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht
Wir begrünnen unsere
Konfirmanden 2021/22.

Sonntag, 17. Oktober
Gottesdienst

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 24. Oktober
Gottesdienst mit Taufe

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 31. Oktober
Gottesdienst

9.45 Uhr
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 7. November
Reformationssonntag
mit Abendmahl

9.45 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

Sonntag, 14. November
Gottesdienst

9.45 Uhr
Pfr. Karl Heuberger

Freitag, 19. November
Jugend Godi

18.00 Uhr
Pfrn. Rebecca Giselbrecht

www.kirchemoenchaltorf.ch

Freud und Leid

Seline Wüest und Guillaume Corsini haben mit Pfarrerin Rebecca Giselbrecht am 10. Juli 2021 in der Kirche Sertig geheiratet und ihre Tochter Eliv eingesegnet. Taufe: Luna Rey Ortel am 4. Juli 2021. Wir trauern mit der Familie von Werner Knecht, gestorben im 68. Lebensjahr am 13. Juni 2021 in Santo Domingo, Haiti.

Veranstaltungen

Deutschkurse

Mönchhof, Chilestube
Jeden Montag von
9.00 bis 11.30 Uhr ausser in
den Schulferien.

Andacht im Loogarten

Mit Pfrn. Rebecca Giselbrecht
24. September, 10 Uhr
22. Oktober, 10 Uhr

Konflager

Das Lager findet in Eigen-
thal gemeinsam mit anderen
reformierten Kirchen unter der
Leitung von Pfr. Christian Morf
und Pfrn. Rebecca Giselbrecht
statt.

Das Konfirmationslager beginnt
mit dem Sonntagsgottesdienst
am 10. Oktober in Mönch-
altorf. Die Konfirmanden werden
anschliessend direkt ins Lager
abfahren und sind am 15. Ok-
tober voraussichtlich um ca.
15.00 zurück.

Die Kirche Mönchaltorf

Die erste Nennung von Mönchaltorf finden wir in der Klosterbibliothek in St. Gallen. Es ist die Urkunde von 741, als Freifrau Beate vom Klösterchen auf der Lützelau im Zürichsee den Hof Altorf dem Kloster St. Gallen übergab. Dazumal war der Hof oder die Zelle Altorf einer der wichtigsten Orte im Zürcher Oberland. Schon damals musste ein Kirchlein im Hof Altorf bestanden haben. Aber erst 902 wurde eine Kirche in Mönchaltorf erwähnt. Sie war Gallus und Otmar, den Äbten von St. Gallen, geweiht. Es war eine kleine Kirche. Die heutige Kirche mit den Schnitzereien von Tischmacher Ulrich Schmid wurde 1522, also jetzt vor 500 Jahren, fertiggestellt.

Ursi Truog



Mönchaltorf Das Wappen stammt aus dem
19. Jahrhundert. Der Benediktiner-
mönch erinnert an das Kloster St. Gallen, das im Mittel-
alter zu „Mönch“ Grundbesitz und den Kirchenhof hatte.
Im Mittel ein Benediktinermonch mit gelbem Buch in der Rechten.

Die Kirche im Wandel

Diesen Titel trägt der Text, den die Kirchenpflege am 15. Juni zu den Umgebungsarbeiten bei der Kirche veröffentlicht hat. Und tatsächlich: Der Zugang zur Kirche wurde neu gestaltet. Die Eingangspartie und der Übergang zum Pavillon wirken als Einheit und haben optisch an Grösse gewonnen. Natürlich, das Herausreißen der alten Pflastersteinbeläge vor der Kirche – die ich bei der letzten Kirchenrenovation noch mitverantwortet hatte – war zuerst schmerzlich. Das Ergebnis hat mich aber überzeugt. Zufrieden waren auch andere Kirchenmitglieder, die am Sonntag, den 27. Juni 2021, den Kirchenkaffee auf dem neuen Platz einnahmen.

Beim Betrachten der Renovationsarbeiten ist mir Franz von Assisi in den Sinn gekommen. Er hat sein Werk mit der Renovation der Kapelle von San Damiano begonnen. Irgendwann hat er aber gemerkt, dass seine eigentliche Aufgabe die Erneuerung der Kirche ist und nicht der Kirchengebäude. So ist es auch bei uns. Kirche und Umgebung erstrahlen in neuem Glanz – jetzt müssen wir uns als Gemeinde erneuern.

Die letzte Kirchgemeindeversammlung könnte dafür wegweisend sein. Die Beteiligung war hoch. Die Jahresrechnung 2020 und die Kreditabrechnung zum Kauf des Pavillons gingen problemlos über die Bühne. Schön, damit können wir uns der Zukunft zuwenden. Die anwesenden Mitglieder entschieden mit grossem Mehr gegen die Aufhebung der dauernden Sekretariatsstelle und sie möchten intensiver miteinander über die neue Kirchenordnung nachdenken.

Für mich ist die Idee einer «Beteiligungskirche», den die «alte» Kirchenpflege eingebracht hat, nach wie vor wegweisend. «Beteiligung» besteht für mich aber nicht nur aus praktischer Mitarbeit, sondern der Begriff schliesst auch «Recht auf Information» und «Mitbestimmung» ein.

Teilnahme in diesem Sinn kann nur gelingen, wenn sie erwünscht ist und die Grundlagen transparent sind. Oder wie der «Anzeiger von Uster» in seinem Bericht zur Kirchgemeindeversammlung getitelt hat: «Demokratie ist nur möglich, wenn die Bevölkerung ausreichend informiert ist.» Der 1. Juli kann ein eigentlicher Neustart sein.

An der Kirchgemeindeversammlung wurden drei Mitglieder der Kirchenpflege verabschiedet, u. a. auch der Präsident. Ich bedanke mich für die Dinge, die aus meiner Sicht gelungen sind und ich hoffe, dass wir in einiger Zeit auch konstruktiv miteinander über die kritischen Punkte diskutieren können. Etwa so haben auch die Teilnehmenden an der Kirchgemeindeversammlung reagiert: Es wurde zum Schluss geklatscht. Der Applaus war aber verhalten.

Bei der Renovation entlang der Kirchenmauer entstanden Gräben. Sie dienen der Trockenlegung des Gebäudesockels. Durch bauliche Massnahmen soll das Aufsteigen von Feuchtigkeit in den



Mauern verhindert oder vermindert werden. Nun sind die Gräben wieder zugeschüttet. Die Eingriffe sind nicht mehr sichtbar.

Übernehmen wir doch das Symbolhafte dieser Arbeiten: Lösen wir zusammen mit Frau Giselbrecht die Probleme im Untergrund und schütten dann die Gräben zu, die uns trennen. Wir haben uns gestritten. Die Fetzen sind immer wieder geflogen. Es gab Verletzungen, Missverständnisse, Fehlentscheide, Informationslücken, Budgetüberschreitungen. Echte Kirche zeigt sich aus meiner Sicht nicht in der Vermeidung von Konflikten, sondern in der gemeinsamen Aufarbeitung und der Vergabung des Trennenden.

Der Finanzvorstand der Kirchenpflege hat für mich einen mutigen Anfang gemacht. Er hat sich für die mangelhafte Kommunikation bei der Realisation von

gewissen Bauvorhaben in der jüngsten Vergangenheit entschuldigt.

Politiker pflegen nach harten Diskussionen mit der Gegenpartei ein Bier zu trinken. Das könnten wir auch tun. Oder noch besser: wir sprechen uns aus und sehen uns in einem Gottesdienst, vielleicht sogar mit Abendmahl. So könnte der Neuanfang gelingen ...

Walter Bucher

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mönchaltorf
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

Pfarramt:

Pfrn. Dr. Rebecca Giselbrecht

Telefon: 044 948 01 37

Mobile: 078 302 30 37 (tagsüber)

rebecca.giselbrecht@kirchemoenchaltorf.ch

Der Wandel kann beginnen

Unsere Pfarrerin, Frau Rebecca Giselbrecht, kann jetzt nach der Lockerung der Corona-Massnahmen viel direkter mit den Menschen in unserem Dorf arbeiten. Und sie hat viele neue Ideen, die sie gerne realisieren möchte.

Eine neue Kirchenpflege beginnt ihre Arbeit mit dem Interimspräsidenten Bernhard Neyer. Sie wird wissen, dass mündige Bürger informiert sein wollen, und diese Mitglieder werden sich die Mitsprachemöglichkeiten der direkten Demokratie nicht nehmen lassen.

Die Kirchenpflege sollte die Entwicklungsprozesse in der Gemeinde moderieren und nicht dirigieren. Statt für die Gemeindeglieder sollte mit den Gemeindegliedern geplant werden.

Die Kirche muss sich in den Dienst an den Menschen in unserem Dorf stellen. Gemeindeaufbau ist Beziehungsarbeit. Und Beziehungsarbeit braucht viel Zeit und einen langen Atem. Wir müssen unsere Pfarrerin von Verwaltungs- und Koordinationsaufgaben entlasten.

Das kann gelingen mit einem Kirchensekretariat, das die Funktion einer Drehscheibe hat. Es muss die Arbeit aller Mitarbeitenden unterstützen und es muss in Zeiten von Krankheit oder Abwesenheit der Pfarrerin als Back-up dienen.

Ein neues Schuljahr hat begonnen, in neuer Jahrgang von Konfirmandinnen und Konfirmanden ist gestartet. Ein neues Religions- und Pädagogikkonzept wurde dazu erarbeitet. Verschiedene Taufen sind angesagt. Das macht Hoffnung.

Und vergessen Sie nicht: Wir alle werden gebraucht. Es gibt viel zu tun in unserer «Beteiligungskirche».

KATHOLISCHE KIRCHE

Aktuelles aus der Pfarrei

Rückblick Erstkommunionen 2021

Auch dieses Jahr durften wir trotz der besonderen Umstände wieder fünf tolle Erstkommunionen feiern. Petrus meinte es gut mit uns und hat für wunderbares Wetter gesorgt. Mit Jesus durften wir in unserer Kirche seinen grössten Schatz und sein Geheimnis in Empfang nehmen und spüren. Strahlende Augen und die Fröhlichkeit, welche die Erstkommunikanten ausgestrahlt haben, waren und sind ein wundervolles Dankeschön und der Lohn für all die Menschen, die an diesem Tag geholfen haben, dass alles so gut geklappt hat.

*Gregor Piotrowski, Pfarrer
Anne-Dorothee Oberli, Katechetin*

Jugendseelsorger eingestellt

Wir möchten uns mehr auf die Jugend ausrichten und haben per 1. September 2021 neu einen Jugendseelsorger eingestellt, der zum bestehendem Pfarreiteam dazustösst. Marco Frutig wurde 1983 in Uster geboren und verbrachte die Kindheit in Bassersdorf. Bereits ab der 1. Klasse besuchte er die Jubla und durf-

te die Kirche als Teil seiner Beheimatung erleben. Nach und nach wuchs Frutig in weitere Funktionen hinein, half nach seiner Firmung als Firmbegleiter, leitete Kindergruppen und Lager in seiner Schar und unterstützte das Pfarreiteam ehrenamtlich im Religionsunterricht sowie bei diversen Veranstaltungen. Der neue Jugendseelsorger absolvierte eine Ausbildung zum Physiklaboranten an der ETH und kam dann über ein paar Umwege schliesslich als Jugendarbeiter wieder zur Kirche. Mittlerweile blickt er auf eine rund 15 Jahre umfassende Kirchentätigkeit, unzählige Begegnungen und eine nach seinen Angaben «unschätzbar bereichernde Vergangenheit» in kirchlicher Arbeit zurück. Marco Frutig: «Nun führt mich mein Weg zu Ihnen und voller Spannung freue ich mich darauf, unseren Glauben erlebbar und lebendig zu vermitteln und gemeinsam mit Ihnen unsere Glaubensgemeinschaft zu bereichern. Bis dahin wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und einen entspannten Sommer.»

*Thomas Petermann
Präsident der Kirchenpflege Egg*



Marco Frutig.



Impression von der Erstkommunion am 30.5.2021.

Sekundar- und Mittelschulvorbereitung

Zürich, Winterthur, Horgen, Stäfa, Grüningen



Lernatelier

www.lernatelier.ch



DANKE

An alle unsere treuen
Inserentinnen und Inserenten,
dass Sie in den «Mönchaltorfer
Nachrichten» inserieren!

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
Tel. 043 833 80 60
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch



PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
FITNESS

Im Zentrum 1
8625 Gossau
Tel. 044 935 31 13
Fax 044 935 31 14

Bahnhofstrasse 31
8620 Wetzikon
Tel. 043 477 55 00

Mönchhof 1
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 948 18 18

www.physio-gossau.ch

wetzikon
metallbau
WEBER

METALLBAU
FENSTERLADEN
KUNZ TORBAU
LACKIERWERK



Metallbau nach Mass:

- Fassaden, Konstruktionen
- Treppen, Geländer, Balkone
- Vordächer, Fenster, Türen
- Brandschutz Systeme
- Service, Reparatur, Wartung

**Solides Handwerk mit
Kompetenz & Qualität.**

ERNST WEBER AG ■ 8620 Wetzikon
044 934 30 50 ■ weber-metall.ch

KATHOLISCHE KIRCHE

in Mönchaltorf

Seelsorger

Gregor Piotrowski (Pfarradministrator)
Mike Qerkini (mitarbeitender Priester)

Kirchenpflege

Vertreter in Mönchaltorf
Thomas Petermann
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 08 75
petermann.wicki@bluewin.ch

Pfarramt/Sekretariat

Flurstrasse 10, 8132 Egg
Telefon 043 277 20 20
www.antoniuskriche-egg.ch

Pfarreirat Mönchaltorf

Armin Studer
Weibelacherstrasse 7
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 54
armin.studer@gmx.ch

Nächste Gottesdienste in Mönchaltorf

Eucharistiefeier
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Ref. Kirche Mönchaltorf

Gottesdienste in der ref. Kirche Mönchaltorf, der kath. Kirche Egg und weitere Anlässe

September 2021

Samstag, 18.9.2021, 17.00 Uhr, Firmgottesdienst
Sonntag, 19.9.2021, 10.30 Uhr, Bettag

Kath. Kirche Egg
Kath. Kirche Egg

Oktober 2021

Sonntag, 24.10.2021, 10.30 Uhr
Solidaritätsgottesdienst zum Tag
der Völker mit ausländischen Mitchristen,
anschl. Apéro

Kath. Kirche Egg

Pfarreizentrum Egg

November 2021

Samstag, 6.11.2021, 17.30 Uhr, Totengedenken
anschl. Eucharistiefeier mit Totengedenken,
18.00 Uhr
Mittwoch, 24.11.2021, 20.15 Uhr,
Kirchgemeindeversammlung

Friedhof Mönchaltorf

Ref. Kirche Mönchaltorf

Pfarreizentrum Egg

Ökumenische Anlässe

September 2021

Sonntag, 12.9.2021, 10.30 Uhr,
Ökum. Chilbi-Gottesdienst
Sonntag, 26.9.2021, 10.30 Uhr,
Ökum. Erntedank-Gottesdienst

Ref. Kirche Mönchaltorf

Bauernhof Mönchaltorf



Römisch-katholische
Kirchgemeinde
EGG ZH MAUR



**Isler Bedachungen
und Bauspenglerei**
Schulhausstrasse 3
8617 Mönchaltorf

Tel. 044 948 13 74
Nat. 079 466 55 86
info@isler-bedachungen.ch
www.isler-bedachungen.ch

Mit der neusten Entwicklung von Photovoltaik, haben Sie ein neu eingedecktes Dach und für den eigenen Strom, wird auch gesorgt



Sind die Ziegel alt und zerbrechlich, und Wasser dringt auch schon rein?

Dann sollte es mit Solarziegel eingedeckt sein!



Solarziegel
1 kWp = 10.4m²



Modul von vier Ziegelbreite
1kWp = 6.41m²

**Das Beste aus beiden Welten: Modernste Photovoltaik trifft auf das klassische Ziegeldach.
Unsere Photovoltaik-Lösungen ohne aufzufallen.**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bei Drucklegung noch nicht abgesagte
Veranstaltungen bis September 2021

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
September 2021				
11.	8.30–12.00 Uhr	Bring- und Holtag	Rällikerstrasse 11	Gemeinde, Parteien, VVM
11.	9.00–12.00 Uhr	Bücher Bring- und Holtag	Grosser Mönchhofsaaal	Bibliothek
11.	9.30–10.00 Uhr	Gschichtäzäit	Bibliothek	Bibliothek
11./12.		Chilbi-Märt	Rällikerstrasse	Chilbi-Team
12.	10.30 Uhr	Ökum. Chilbi-Gottesdienst	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
16.	19.30–20.30 Uhr	Bücherapéro	Bibliothek	Bibliothek
18.	8.30 Uhr	Clean-up-Day / Putzaktion	Mönchhof	Gemeinde
18.	14.00–17.00 Uhr	Cevi-Tag	Cevi-Baragge, Südstr. 5	Cevi
19.	9.45 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Bettag	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
20.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
20.	18.30 Uhr	Notfall-Vortrag	Grosser Mönchhofsaaal	Älterwerden
23.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden
23.	12.00–13.10 Uhr	Schüler/innen-Lunch	Bibliothek	Bibliothek
25./26.	10.00–18.00 Uhr	Pfahlbaufest	Naturstation Silberweide	Greifensee-Stiftung

Oktober 2021				
2.	17.00–18.00 Uhr	Pascal Nufer über China	Bibliothek	Bibliothek
3.	10.30–11.30 Uhr	Ökum. Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
4.	9.30–10.00 Uhr	Värsliäzäit	Grosser Mönchhofsaaal	Bibliothek
4.	14.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Im Zentrum	KJZ Uster
4./18.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
5.	12.00 Uhr	GnüsserZmittag	Grosser Mönchhofsaaal	Älterwerden
7.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden
19.	19.30–21.00 Uhr	Infoabend zur Geburt	Brunnenstrasse 42, Uster	Frauenklinik Uster
20.	19.30–22.00 Uhr	Licht-Immission	Grosser Mönchhofsaaal	Naturschutzverein
21.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden
30.	9.00–15.00 Uhr	Laubaktion	Sammelstelle Werkhof	Gemeinde

November 2021				
1.–12.		Kerzenziehen	Cevi Baragge, Südstr. 5	Cevi
1.	14.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Im Zentrum	KJZ Uster
1.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
2.	12.00 Uhr	GnüsserZmittag	Grosser Mönchhofsaaal	Älterwerden
4.	12.00–13.10 Uhr	Schüler/innen-Lunch	Bibliothek	Bibliothek
6.	9.00–11.00 Uhr	FraueZmorge	Grosser Mönchhofsaaal	Frauenverein
11.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren Wandergruppe	Bushaltestelle Mönchhof	Älterwerden

Wiederkehrende Veranstaltungen

Kontaktpersonen für Auskünfte:

Gymnastik ab 60 Jahren	Albert Eberle, Telefon 044 948 14 53
Deutsch für Migranten	Frau S. Hammann, Telefon 079 379 76 82
SpielKafi im Widenbüel-Träff	Judith Meili Pappe, Telefon 076 365 59 41
Strick-Träff	Annemarie Trüb, Telefon 044 948 09 38
Ganzheitliche Gymnastik	Ursula Hotz, Telefon 044 948 12 94
Mütter- und Väterberatung	coralie.egli@ajb.zh.ch, Telefon 043 258 48 26
WerkAtelier Mönchaltorf	www.wam-moenchi.ch
Veranstaltungen melden an	Gemeindeverwaltung, Esslingerstrasse 2, Tel. 044 949 40 10 (direkt 25) gemeinde@moenchaltorf.ch www.moenchaltorf.ch (Veranstaltungen)



Zum Online-Kalender
der Gemeinde diesen
QR-Code scannen.

www.moenchaltorf.ch

TODESFÄLLE IN DER PRAXIS

- Aufwendiger als gedacht

Der Tod ist auch heute noch weitgehend ein Tabuthema – wer spricht schon gerne darüber? **Viele wissen zwar, dass man vorsorgen sollte, schieben das wichtige Thema dennoch schon seit Jahren vor sich her.** Wer zu Lebzeiten keine Vorkehrungen trifft, hinterlässt viele offene Fragen und oftmals auch überlastete Hinterbliebene.

Was ist zu tun im Todesfall?

Wenn jemand verstirbt, ist viel zu tun: Der Todesfall ist innert 48 Stunden beim Bestattungsamt anzumelden, die Beerdigung ist zu organisieren und der Wohnsitz sollte geräumt und gereinigt werden. Zudem sind viele administrative Aufgaben zu erledigen: Todesurkunde und Erbschein müssen bestellt, Banken benachrichtigt, Verträge und Versicherungen gekündigt, die Post bearbeitet und die Rechnungen bezahlt werden. Eine Steuererklärung per Todestag und ein Inventarfragebogen sind ebenfalls einzureichen.

Im Kanton Zürich werden für diese Aufgaben durchschnittlich 100 Stunden aufgewendet. Zudem benötigen die Erben Geduld: Es dauert rund ein Jahr, bis alles abgeschlossen ist.

Wer erledigt diese Aufgaben?

Wurde zu Lebzeiten **kein Testament verfasst**, ermitteln Ämter im Todesfall die nächsten gesetzlichen Verwandten. Dies können z.B. Ehepartner, Kinder, Enkel, Geschwister, Nichten oder Neffen, Cousins oder Cousinen oder gar deren Kinder sein. Sie bilden rechtlich eine Erbengemeinschaft. Nicht nur erben sie das Vermögen, sie sind auch dazu verpflichtet, die rund 100 Aufgaben zu erledigen. Sind keine Verwandten vorhanden oder sind diese nicht in der Lage, die Aufgaben auszuführen, gibt es kein Amt, welches diese übernimmt.



Weder die KESB noch das Notariat, Bezirksgericht oder sonstige Ämter sind dafür zuständig.

Wurde zu Lebzeiten ein Testament verfasst, muss dieses im Todesfall an das Bezirksgericht eingereicht werden. Die eingesetzten Erben – dies können Personen oder auch Hilfswerke sein – sind nun verpflichtet, sämtliche anfallenden Aufgaben zu erledigen. Wenn beispielsweise ein Tierheim testamentarisch als Erbin eingesetzt wurde, ist dieses auch für die Erledigung aller Aufgaben zuständig.

Wie läuft die Erbteilung ab?

Im Erbschein, welcher durch die Erben bestellt und nach ca. drei Monaten zugestellt wird, werden die Erben nur mit Namen aufgelistet. Es wird nicht vorgegeben, wer wieviel erbt: Weder ein konkreter Betrag noch ein Prozentsatz wird genannt. Denn die Erbteilung ist im Kanton Zürich – im Gegensatz zu vielen anderen Schweizer Kantonen – Sache der Erben.

Die Erbteilung untersteht somit keiner amtlichen Kontrolle. Die Verteilung des Erbes führt daher oft zu langwierigen Konflikten, die wiederum hohe Gerichtskosten verursachen können. Um dies zu verhindern, wird wärmstens empfohlen, zu Lebzeiten mittels Testament einen Willensvollstrecker zu beauftragen, der sich nach Eintritt des Todes um die Nachlassregelung kümmert.

Was macht ein Willensvollstrecker?

Ein klassischer Willensvollstrecker, wie z.B. eine Bank oder ein Anwalt, ist im Todesfall für die Erbteilung verantwortlich. Die übrigen Aufgaben, wie z.B. die Organisation der Beerdigung, die Auflösung des Wohnsitzes sowie die Vertragskündigungen müssen dennoch durch die Erben selbst erledigt werden. In der Praxis stellt dies viele Erben vor eine Herausforderung.

Wie wird ein Willensvollstrecker eingesetzt?

Der Willensvollstrecker kann nur zu Lebzeiten beauftragt werden. Hierfür ist ein Testament zu schreiben, in welchem der Willensvollstrecker namentlich erwähnt wird. Nach Eintritt des Todes erhält er ein Zeugnis, mittels welchem er die Aufgaben erledigen kann.

Nach Eintritt des Todes ist die Beauftragung eines Willensvollstreckers nicht mehr möglich.

VERANSTALTUNGEN ZUR TODESFALLREGELUNG

Die wichtigsten Massnahmen, die jede Person frühzeitig treffen sollte.

Das Treuhandbüro «Dimovera Nachlasstreuhand» möchte den Einstieg in die Thematik erleichtern und führt im Mönchhof eine Infoveranstaltung für Personen mit Kindern und einen Kurs für Personen ohne Kinder durch. Denn die Vorsorge unterscheidet sich bei diesen beiden Gruppen in vielen Punkten. Instrumente wie Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag sowie Testament und Willensvollstreckung werden auf verständliche Weise erklärt. Es wird zudem aufgezeigt, welche Fehler häufig begangen werden und welche Auswirkungen diese in der Praxis haben können. Zudem wird darüber informiert, mit welchen Massnahmen Sie Ihre Verwandten bei den rund 100 Aufgaben im Todesfall entlasten können. Die Anlässe sind konfessionsneutral und **die Corona-Schutzmassnahmen werden strikt eingehalten**.

PRAKTISCHER KURS

*«Damit mein letzter Wille zählt –
Was ich vorsorglich beachten muss,
wenn ich keine Kinder habe»*

Für Personen ohne direkte Nachkommen

Kosten: CHF 15 pro Person

Teilnehmende: max. 15 Personen

Montag, 11.10.2021, 10.00 - 11.30 Uhr

INFOVERANSTALTUNG

*«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall
vorbereiten sollten»*

Für Personen mit direkten Nachkommen

Kosten: Kostenlos

Teilnehmende: max. 35 Personen

Montag, 11.10.2021, 14.00 - 15.30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Mönchhof, grosser Saal, Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

Anmeldung: Bitte melden Sie sich **bis 08.10.2021** an unter Tel. 052 243 00 00 oder online unter www.dimovera.ch/veranstaltungen. Die Referentin Corina Soncini freut sich auf Ihre Teilnahme.

Über Dimovera: Das Treuhandbüro ist u.a. offizielle Partnerin von Pro Senectute Kanton Zürich. Dank über 250 bearbeiteten Todesfällen verfügt Dimovera über ein fundiertes Fachwissen. Im Gegensatz zu klassischen Willensvollstreckern erledigt das zwölköpfige Team auf Wunsch nach Eintritt des Todes alle Aufgaben, die anfallen: Von den Sofortmassnahmen, der Organisation der Beerdigung, der Auflösung des Wohnsitzes, dem Administrativen bis hin zur Erbteilung, koordiniert das Treuhandbüro falls gewünscht alles.

Dimovera Nachlasstreuhand GmbH, Oberer Graben 2, 8400 Winterthur
www.dimovera.ch / E-Mail: info@dimovera.ch / Tel. 052 243 00 00



Die Referentin
C. Soncini

Zukunftplaners Life

Für alle, die mehr aus ihrer Zukunft machen wollen: individuelle Vorsorge- und Finanzberatung für ein selbstbestimmtes Leben.



Thomas Neeser, dipl. Finanzberater IAF

Swiss Life Generalagentur Uster, Poststrasse 6, 8610 Uster
Direktwahl +41 44 944 50 73, thomas.neeser@swisslife.ch
www.swisslife.ch/uster

SwissLife 



SPEZIALIST



- **NEU eigene Carrosseriewerkstatt**
- bei uns günstig tanken!
- Reparaturen aller Marken
- Lenkgeometrie
- Pneuservice
- Ersatzwagen



**Hans Wiener Automobile
Kreuzgarage Esslingen**

8133 Esslingen, Tel. 044 984 05 71, Fax 044 984 08 25

Neuwagen + Occasionen
Tausch und Teilzahlungen

- **Bad-Architektur**
- Gestaltung / Planung
- Baubegleitung
- Ausstellung
- **Sanitär**
- Ausführungen
- Wartungen und Reparaturen
- Haushaltgeräte
- **Spenglerei**
- Metalldächer
- Fassaden
- Flachdächer

kaufmann



**Kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG**

Im Hanselma 6
CH-8132 Egg

Tel. 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01

E-Mail: info@kaufmann-egg.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo-Do 09.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
Fr 09.00-12.00 Uhr
13.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro

Mo-Do 07.30-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
Fr 07.30-12.00 Uhr
13.00-16.00 Uhr

www.kaufmann-egg.ch

Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

KELLENBERGER+
HUBER AG
ELEKTRO
TELECOM 

Alexander Otto
Beat Müller
Ciot Design
Claudine Hotz
Kurt P. Walter
Martha Graf
Patricia Ellen Ouboter
Pirmin Jost
Robert Reding
Trudy Ouboter

Wood-Room

Eisenkunst
 Bilder
 Schmuck und mehr
 Bilder
 Skulpturen aus Findlingen
 Bilder
 Bilder und Skulpturen
 Bilder
 Bilder
 Pastellbilder

Schreinerei-Zimmerei / Bar / Festwirtschaft

Das Kunst-Dörfchen AMAPOLI «Creative Place» im Herzen von Bertschikon hat bisher 5 Ausstellungen mit diversen Kunstschaffenden organisiert. Im September 2020 haben 12 Künstler über **1'700 BesucherInnen** in verschiedenen Räumlichkeiten begrüsst und 10% vom Erlös ihrer verkauften Objekte der Gemeinde Gossau für ein soziales Projekt übergeben.

Diesen September präsentieren 10 Künstler ihr neues Schaffen und freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen. Wiederum spenden wir **10% vom Erlös an ein soziales Projekt.**

Die Zimmerei/Schreinerei WoodRoom verwandelt sich in eine Festwirtschaft, wo auch die visuellen Eindrücke geteilt und verdaut werden können.

Am **Sonntag 19. September 2021** um 11:30 Uhr hält **Jörg Kündig, Gemeindepräsident Gossau ZH**, eine Ansprache.

Wir heissen Sie alle herzlich willkommen und freuen uns auf kreative Stunden mit Ihnen.

Auf amapoli.ch können Sie sich einen Eindruck der letzten Ausstellung machen.

Vernissage	10. Sept. 2021	17-22 Uhr
Samstag	11. Sept. 2021	16-22 Uhr
Sonntag	12. Sept. 2021	11-15 Uhr

Catering pastafoodmobil.ch

Freitag	17. Sept. 2021	17-22 Uhr
Samstag	18. Sept. 2021	16-22 Uhr
Finissage	19. Sept. 2021	11-15 Uhr

Catering taverna-poseidon.ch

Usterstrasse 13 & 17
 8614 Bertschikon (Gossau) ZH
info@amapoli.ch
amapoli.ch



Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren, die unseren Anlass zu einem Event gestalten.

Die Zukunft von AMAPOLI als lokales Kulturzentrum ist allen zu verdanken, die sich tatkräftig, finanziell und interessiert am Gemeingut menschlicher Kreativität beteiligen.

Sponsoren

altepost.ch • ashon.ch • cb-fugen.ch • frei-gewaechshaus.ch • galileo-bar.ch • eichbuehl.mazda.ch • gartist.ch • gossau-zh.ch • gs-getraenke.ch • kunzbaumschulen.ch • lichtfunken.ch • Michael Meier, Maler • microlino.ch • tankserviceuster.ch • roos-herrenmode.ch • sibatec.ch • tschoppoptik.ch • urbankern.ch • walterbedachungen.ch • weinundco.ch • wmheiz.ch



TV MÖNCHI
presents

Stories
usem Altpapier



Turner Chränzli
Samstag 20. November 2021
Turnhalle Rietwis

Nachmittagsvorstellung

13.00 Uhr Türöffnung

13.30 Uhr Beginn Vorführung

Abendvorstellung mit Tombola & Bar

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Beginn Vorführung

like & follow us

Wir sind eine grosse Turnerfamilie & bei uns passiert immer ganz viel Neues.
Bleib stets informiert und folge uns auf Facebook & Instagram.

 www.facebook.com/tv.moenchi

 www.instagram.com/tvmoenchi

www.tvmoenchi.ch



RESERVATION
ERWÜNSCHT!
Tickets auf  Eventfrog
Oder Tel. 076 321 79 67

<https://piccolaopera.jimdofree.com>

piccolaOpera
Musiktheater in Taschenformat

Peter und der Wolf

Familienkonzert

19. September, 11:30 Uhr
Pavillon Silbergrueb

Sergei Prokofjew
Peter und der Wolf, op 67

Erzähler: Markus Stadelmann (Radio Zürisee)

Kammerphilharmonie ZH Oberland

Leitung: Salvatore Cicero



TURNVEREIN



Am 6. Juli fand der interne Geräteturnwettkampf des TVM statt

Wegen Covid wurden im Jahr 2020 und auch im Frühjahr 2021 keine Wettkämpfe durchgeführt. Für viele Turner/-innen war es deshalb der erste Wettkampf überhaupt, was zu aufgeregtem Treiben in der Turnhalle Rietwies führte. Ziel war es, den Turner/-innen in ihrem gewohnten Umfeld eine Plattform zu bieten, Wettkampfluft schnuppern zu können.



Konzentration während der Bodenübung.

Ins Turnkleid schlüpfen dürfen, sich den Kampfrichtern präsentieren und dem Publikum zeigen, welche Übungen in den letzten Monaten mit viel Fleiss und Training erlernt wurden. Die Geräteturner/-innen freuten sich sichtlich darauf, zeigten sich alle von ihrer besten Seite und dürfen auf ihre Leistung sehr stolz sein.

dahin wird nochmals eifrig an den Übungen und Elementen gefeilt und weiterhin an Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination gearbeitet.

*Doris Egger
Turnverein Mönchaltorf*

Hier ein Spagat, da eine schwindelerregende Ringübung, dort ein schwingvoller Salto ... währenddem die TurnerInnen ihr Können präsentierten, herrschte im Publikum eine bewundernswerte Stille, die nach erfolgreicher Absolvierung der Übungen in Applaus überging.



Alle durften aufs Trepchen, hier die Kategorie 1.

Bild links: Präzision beim Einturnen.

Der Wettkampf war gleichzeitig die Generalprobe für die kantonalen Geräteturnmeisterschaften im September. Bis

Für interessierte Kids

Geräteturnen ist ein wunderbarer Sport. Wenn du diszipliniert trainierst, kannst du immer coolere Elemente lernen, weil die Übungen aufeinander aufbauen. Sicher – der Sport ist anspruchsvoll, bedingt Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft, Koordination und Durchhaltewillen. Der Spass bleibt dabei aber keinesfalls auf der Strecke. Denn es ist wirklich toll, an den Ringen durch die Lüfte zu schweben, am Sprung die Kraft des Minitrampolins zu spüren, an der Reckstange zwei/dreimal rundherum zu sausen und am Boden Rad, Überschlag, Rondat zu turnen. Falls du Jahrgang 2015/2016 hast, melde dich einfach bei uns für ein Schnuppertraining. Auch wenn du älter bist und turnerische Vorkenntnisse hast, freuen wir uns auf dich.





Hurra Hurra der Herbst ist da.

Jetzt aktuell:

- Pfeffer
- Wild
- Blut- und Leberwürste
- Speck

Und im Rucksack für die Herbstwanderung dürfen diese Leckereien zum roh essen nicht fehlen:

- Landjäger
- Bauernschübli
- Diverse verschiedene Meitschibei

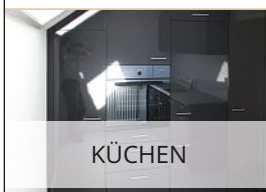
Alles aus eigener Produktion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Erich Bleicher und Team

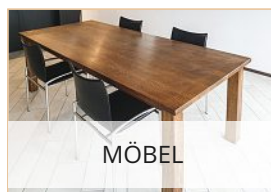
Metzgerei E. Bleicher
Usterstrasse 11, 8617 Mönchaltorf
www.metzgerei-bleicher.ch



Schreinerei Hanspeter Rütschi
erfüllt Ihre Wohnträume



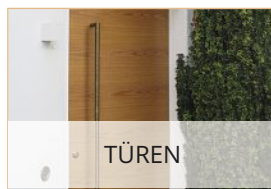
KÜCHEN



MÖBEL



BODENBELÄGE



TÜREN

FENSTER, GLASEREI, SPEZIAL-
ANFERTIGUNGEN UND VIELES MEHR.

Mettlenbachstrasse 2a | 8617 Mönchaltorf
044 949 20 00 | info@schreinerei-ruetschi.ch
www.schreinerei-ruetschi.ch

Hilfe beim Umzug oder im Garten?

Wir erledigen

- Garten- und Umgebungsarbeiten
- Räumungen und Entsorgungen
- Umzüge sowie Kleintransporte
- Möbelrestaurationen und Kleinreparaturen
- allgemeine Metallbauarbeiten

sdbu

JobBus JobWerkstatt

Sonnenalstrasse 5
8600 Dübendorf
Telefon 044 802 32 32

www.sdbu.ch / arbeit@sdbu.ch

Patenschaft für das neue Bänklein durch «Senioren für Senioren»

Was Sie als Leser oder Leserin sicher wissen: Der Verkehrsverein Mönchaltorf ist zuständig fürs Aufstellen und für den Unterhalt der vielen roten Ruhebänklein, welche in der Umgebung des Dorfes verteilt sind. Alle diese Bänklein werden von einem Verein oder einer Einzelperson gesponsert. Eine Patenschaft dauert vier Jahre und kann beliebig verlängert werden. Nun gibt es «Nachwuchs».

Nun steht seit einem halben Jahr am oberen Aabach, etwa 500 m nach dem Skatepark, ein neues, leuchtend rotes Bänklein, das sicher schon vielen Spazierenden eine willkommene Möglichkeit zum Ausruhen und eine wunderbare Sicht in die Umgebung geboten hat. Der Verein «Senioren für Senioren» Mönchaltorf hat angeboten, die Patenschaft für dieses Bänklein zu übernehmen.

Die meisten Einwohner von Mönchaltorf kennen diesen Verein, viele haben schon seine Hilfe und Unterstützung in Anspruch genommen. Der Verkehrsverein ist dem Verein «Senioren für Senioren» für die Übernahme der Patenschaft dankbar und zusammen freuen wir uns über alle Benützer.

Hanni Thöny
Verkehrsverein Mönchaltorf

Das neue, leuchtend rote Bänklein am oberen Aabach. Früher wurden die Namen der Sponsoren aufgemalt, seit einiger Zeit werden sie auf kleine Metalltafeln gedruckt und an die Rückenlehne montiert.



FRAUENVEREIN

Herzliche Einladung zum Kerzenziehen

1.–7. November 2021, CEVI Baragge oder

1.–12. November 2021,
Gartenstrasse 6, Mönchaltorf

Ich freue mich auf Helfer und Helferinnen, auf viele kleine und grosse Kerzenfreundinnen und -freunde.

Ursula Meier-Lung
Info: Tel. 044 948 15 05



Man muss nicht mehr – aber man darf

Der Heimeintritt ist für viele Senioren und Seniorinnen eine grosse Herausforderung. Oft sind es körperliche Einschränkungen, die den Schritt notwendig machen. Nicht selten blühen die Bewohner und Bewohnerinnen im Heim dank dem vielfältigen Angebot und den sozialen Kontaktmöglichkeiten auf.

Für Frau Meier (Name geändert) kam das Alters- und Pflegezentrum (APZ) nicht in Frage, bis sie ihren Alltag zu Hause nicht mehr meistern konnte. Ungern willigte sie dem Umzug ein. Schon kurze Zeit danach sagte sie: «Hätte ich den Schritt nur schon früher gemacht». Heute beteiligt sich Frau M. an vielen Aktivitäten und schätzt die Gespräche.

Gute Vorbereitung hilft

Sonja D'Angelo und Claudia Baltis sind die Ansprechpartnerinnen vor und beim

Heimeintritt. Sie empfehlen, sich möglichst frühzeitig mit diesem Schritt zu befassen, unverbindliche Informationen einzuholen und eine Hausbesichtigung zu organisieren. Dazu gehört die Information über verschiedene Institutionen. Hilfreich ist, wenn Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag beim Eintritt bereits vorliegen und die Finanzierung abgeklärt ist.

Frei und gut umsorgt

Adrian Herzog kennt den Loogarten seit vielen Jahren von seinen Jass- und Konzertbesuchen. Seit letztem Februar bewohnt er selbst eine Alterswohnung im Haus. Den Eintritt ins Heim hat er selbst entschieden, nachdem seine Wohnung während eines Spitalaufenthalts abbrannte. «Ich nutzte die Chance einer freien Wohnung und richtete sie mit neuen Möbeln ein. Es war ein völliger Neuanfang. Hier bin ich frei und kann machen,



was ich will.» Gleichzeitig schätzt er die Rundumversorgung und die Sicherheit. Dank der Busstation vor dem Haus ist er mobil und kann weiterhin Ausflüge unternehmen, in die Ferien fahren und Freunde besuchen.

«Mir fehlt es an nichts»

Anna Rohner ist vor rund fünf Jahren ins APZ eingetreten. Ein Zusammenbruch verunmöglichte es ihr, weiterhin allein zu Hause zu leben. Nach kurzen Eingewöhnungsschwierigkeiten im Heim konnte sie die Situation akzeptieren. Schon bald nahm sie an den Aktivitäten teil und fühlte sich immer mehr zu Hause. «Ich fühle mich rundum gut aufgehoben. Die Pflege und das Essen sind gut, die Menschen freundlich. Auch der Hausarzt, Christian Kandler, schaut gut zu mir.»

Vielseitiges Alltagsprogramm

Anna Rohner verbringt auch gerne Zeit allein in ihrem Zimmer. Die Bewohner und Bewohnerinnen haben die Freiheit, sich zurückzuziehen oder an den täglichen Aktivitäten des Heims ganz nach Belieben teilzunehmen: Werkgruppen, Konzerte, Ausflüge mit Ross und



Kutsche, Schifffahrten und vieles mehr sorgen für Abwechslung und bereichern den Alltag.

Daniela Weiss

Weitere Infos:

www.loogarten.ch oder
Telefon 044 986 22 11



043 844 80 10

Ihr direkter Draht zur Computer
Lösungen und Support

Bei Fragen zu Ihrem Gerät, sei dies ein Laptop, PC oder Drucker, können Sie auf uns zählen, auch bei Neuanschaffungen.

Wir freuen uns auf Sie,

www.mysidmar.ch



SCHAU NICHT ZURÜCK ...

Kommissarin Brunas 21. Fall

Wettbewerb

Avanti avanti und nicht zurück, dann bist du deines Schmiedes Glück. Oder war es umgekehrt? Ich weiss es nicht mehr und ich bin auch nicht so gut darin, in einer Sprache, die ich noch nicht verstehe, Weisheiten von mir zu geben. Das überlasse ich anderen. Zum Beispiel meiner letzten Klientin, die spätabends noch unterwegs war und mich notfallmässig anrief.

«Bruni Bruni, ich habe Angst!» War es denn so schwierig, meinen Namen richtig auszusprechen? «Was ist denn passiert

und wo sind Sie?», gab ich routinemässig als Antwort. «Ich wollte zurück zu meinem Haus.» Sie flüsterte nun: «Aber ich glaube, ich schaffe es nicht mehr.» War das alles? Ich benötigte da schon mehr Anhaltspunkte. Hellsehen kann ich nun auch wieder nicht. «Wieso und wo wohnen Sie?», fragte ich komischerweise auch im Flüsterton. Obwohl nur der Fernseher mein Zeuge war. «Ich weiss es nicht genau.» Na bravo! Wie sollte ich denn bitte die gute Frau finden? «Wieso schaffen Sie es nicht bis nach Hause?», hakete ich nochmals nach. Ich hörte nur ein Zischen und dann war sie auf einmal weg. Leitung tot. Na ja, mich kann man ja nicht so schnell aus der Fassung bringen.

Doch die ganze Sache war schon ein bisschen merkwürdig. Und da sie die Nummer nicht unterdrückt hatte, rief ich sie an. Komischerweise meldete sich eine männliche Stimme: «Ja?» Ich war einen kurzen Moment baff, fing mich aber sofort wieder. «Guten Abend, haben Sie mich vorhin angerufen?» Am anderen Ende hörte ich ein dumpfes Geräusch. Ihm war der Hörer aus der Hand gefallen. «Hä? Ich? Nein», murmelte er nach einer gefühlten Ewigkeit und wieder war die Leitung tot. Das Ganze schien komische Ausmasse anzunehmen. Da blinkte mein Handy wieder auf. «Ja?» Ich gebe zu, ich war genervt, als wieder die gleiche Nummer auf dem Display erschien.

«Pst! Ich kann nicht laut sprechen, ich werde verfolgt und es ist stockdunkel. Ich habe Angst, kommen Sie schnell Bruno!» Es gab wenige Orte im Dorf, die keine Strassenlaternen hatten, doch ein Indiz hatte ich im Hintergrund gehört: Wasser. Sie lief irgendwo einem Fluss entlang. Ich rief meinen Amico an. Wir machten uns mit Stirnlampen ausgerüstet auf den Weg



ins Ungewisse. Eine halbe Stunde später sahen wir tatsächlich eine Frau, die mit ihrem Hund in der Dunkelheit zitternd einen Schritt vor den anderen machte. Den Verfolger konnten wir auch sofort identifizieren: Ein Biber lief der guten Frau hinterher! Der machte sich sofort aus dem Staub, als er zurückschaute und uns erblickte.

Wohlbehalten lieferten wir die Frau bei ihrem Ehemann ab. Dieser wurde aus seinem wohlverdienten Schlaf geweckt, weil seine Frau ihr Handy auf seine Num-

mer umgeleitet hatte, bevor sie nach draussen gegangen war. Nur so für den Notfall, falls jemand sie anrufen sollte und sie nicht abnehmen konnte.

Loredana Lang-Piccinno

Wo wurde die Frau gefunden?

Auflösung von Brunas 20. Fall (Ausgabe 4/21)

Bruna wurde beim Himmelsberger Waldausgang abgeholt.
Gewonnen hat: Erika Morger, Mönchaltorf

Auf den Gewinner wartet ein 30-Franken-Konsumationsgutschein des Cafés Steiner im Mönchhof. Schreiben Sie uns, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, «Mönchaltorfer Nachrichten», Gewerbestrasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss: Montag, 15. Oktober 2021

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von Steiner Beck AG, Wetzikon.



Buchmann Carrosserie und Abschleppdienst AG

Direkt zum

Carrossier



VSCI

**24-Stunden-
Abschlepp-
und Pannendienst**

**Grütstrasse 35, 8625 Gossau, Telefon 044 936 15 15
www.car-rep.ch**

Ihr Partner für alle Carrossierarbeiten



Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltsgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00

www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

7.30 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 18.00 Uhr

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

**Top-Service für
Apparateaustausch in
Küche und Waschraum**

<https://piccolaopera.jimdofree.com>

piccolaOpera
Musiktheater in Taschenformat

Sonntag 19. September, 17:00 Uhr

Pavillon Silbergrueb 8617 Mönchaltorf

*I. Strawinsky, Konzert in Es für Kammerorchester „Dumbarton Oaks“
P. I. Tschalkowsky, Konzert für Violine und Orchester D-Dur op.35
A. Dvorak, Sinfonie Nr.9, „Aus der neuen Welt“*

Kammerphilharmonie ZH Oberland

Violine Anastasia Subrakova

Leitung **Salvatore Cicero**



RESERVATION
ERWÜNSCHT!

Tickets auf Eventfrog

Oder Tel. 076 321 79 67



MÖNCHALTORFER FORUM
erhalten. erleben. gestalten.

Alters- und Pflegeheim Grüneck



Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon
Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch

Das Heim im Grünen

SOLARSTROM FÜR JEDEN.

JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN
UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.

alenergy Invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
Tel.: 044 936 65 55
info@alenergy.ch
www.alenergy.ch



MIT
E-MOBILITY
IN DIE
ZUKUNFT!

Clevere E-Mobility-Lösungen für Private,
KMU und im öffentlichen Bereich.
Ob Einzelstationen oder grössere Anlagen:
Wir sind Ihr Partner!

HUSTECH

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement
www.hustech.ch

SILBERGRUEB: OPEN-AIR-KONZERTE

Kammerphilharmonie Oberland am 19. September 2021 im Pavillon

Der Mönchaltorfer Maestro Salvatore Cicero dirigiert am 19. September zwei Konzerte im Pavillon Silbergrueb. Zuerst eine Familien-Matinee mit dem Musikmärchen «Peter und der Wolf», danach am Abend Werke von Tschaikowsky, Strawinsky und Dvořák und der Solistin Anastasia Subrakova an der Violine.

Die erfolgreiche Konzertreihe «piccolaOpera» des Impresario und Maestro Salvatore Cicero im Pavillon Silbergrueb wird fortgeführt. Am 19. September 2021 um 11.30 Uhr gelangt das berühmte Musikmärchen «Peter und der Wolf» von Sergei Prokofjew als Familienkonzert zur Aufführung. Sergei Prokofjews musikalisches Märchen gehört zu den beliebtesten und bekanntesten Orchesterwerken für Kinder. Auf spielerische Weise werden die einzelnen Instrumente des Orchesters vorgestellt. Sie erwachen regelrecht zum Leben und Begeistern mit ihren Melodien Klein und Gross. Als Erzähler konnte Markus Stadelmann, die bekannte Stimme von Radio Zürsee, gewonnen werden. Am Abend des 19. September 2021 kommt dann um 17 Uhr die soeben mit Fritz-Gerber-Awards ausgezeichnete Violinistin Anastasia Subrakova zum Zug. Sie hatte 2020 an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) den Master Specialized Solo Performance abgeschlossen. Das Programm am Abend wird nachgeholt, nachdem das Konzert vom 27. Juni 2021 wegen Krankheit abgesagt werden musste.

Wiedergewonnene Lebensfreude

Das Violonikonzert op. 35 in D-Dur schrieb Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893) im März und April in Clarens, einem Winzerdorf am Genfersee. Dort erholte sich Tschaikowski von Depressionen und

einem schweren Nervenzusammenbruch, der durch die unglückliche Ehe mit der Konservatoriumsstudentin Antonina Miljukova und seiner unterdrückten Homosexualität ausgelöst worden war. Die positive Wirkung seines Aufenthalts schlug sich im Konzert nieder, in welchem sich neu gewonnene Lebensfreude manifestiert.

Strawinsky «Dumbarton Oaks»

Passend zum bevorstehenden 4. Juli., dem amerikanischen Nationalfeiertag, hat Cicero zwei Beilagen für kleines Orchester ausgesucht. Es wird zum einen Igor Strawinskys Konzert in Es-Dur für Kammerorchester «Dumbarton Oaks» zur Aufführung gelangen. Das Werk entstand zwischen Sommer 1937 und Frühjahr 1938 als «kleines Konzert im Stil der Brandenburgischen Konzerte (Anm. d. Red: von J. S. Bach)». Auftraggeber war das Ehepaar Robert Wood Bliss / Mildred Bandes Bliss, das damit am 8. Mai 1938 seinen 30. Hochzeitstag auf dem Landsitz «Dumbarton Oak» feierte.

Dvořák «Aus der neuen Welt»

Zum andern wird Antonin Dvořáks (1841–1904) 9. Symphonie «Aus der Neuen Welt» zur Aufführung gelangen. Die populärste Symphonie des böhmischen (tschechischen) Komponisten der Romantik entstand während seines dreijährigen Amerika-Aufenthalts. In ihr sind Einflüsse der Gesänge der schwarzen Plantage-Arbeiter und der Musik der Indianer eingeflossen.

Giorgio Girardet



Anastasia Subrakova.



Maestro Salvatore Cicero.

Info

Tickets für beide Konzerte gibts bei eventfrog.ch oder unter Tel.: 076 321 79 67

Familie aus Mönchaltorf sucht

freistehendes Haus mit Garten zum Kauf

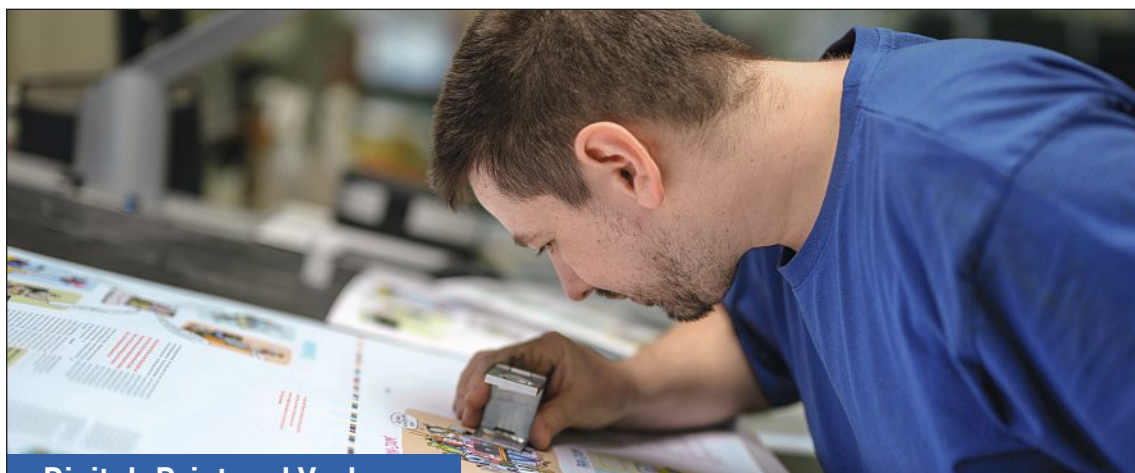
in Mönchaltorf oder nähere Umgebung.

Wir freuen uns riesig
über jeden Hinweis:
haus-moenchi@gmx.ch

Vielen Dank!



Bezugstermin nach Vereinbarung,
auch erst Ende 2022 wäre ok



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.

Begeistern Sie Ihre Kunden
mit massgeschneiderter,
treffsicherer Kommunikation.

Wir haben genau ein Ziel:

Sie dabei zu unterstützen.

FO FOTOROTAR

FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 3500 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

OPERNTALENTE STELLEN SICH VOR

Ein Förderverein für junge Opernsänger/-innen organisiert Kirchenkonzerte

Der Förderverein junger Opernsänger- und Sängerinnen startet kurz nach seiner Gründung mit drei aussergewöhnlichen Kirchenkonzerten, in denen der Sangesnachwuchs sein Können präsentieren kann und eine Kostprobe abliefern. Es werden bekannte Arien aus populären Opern und Operetten erklingen.

Ohrwürmer aus Klassikern von Mozart, Rossini, Donizetti und Puccini entführen in die Welt des Belcantos. Es wird kein Eintritt erhoben, sondern um eine Kollekte gebeten. Es singen, Johanna Rademacher (Sopran), Anina Fritz (Sopran), Céline Steudler (Sopran), Martin Roth (Bariton), Yves Brühwiler (Bass), Gustavo Zahnstecher (Bariton) u. a.

Mit der Organisation der Konzerte in den Kirchen von Mönchaltorf, Brittnau und Walenstadt erfüllt der Förderverein seinen Bestimmungszweck, jungen Sän-



gerinnen und Sängern Auftrittschancen zu ermöglichen. Gerade in Zeiten von Corona erscheint es den Verantwortlichen besonders wichtig, die Jungtalente für entgangene Engagements mit neuen Konzertmöglichkeiten zu entschädigen, zu fördern und zu unterstützen.

Silvia Rietz
Förderverein junger Opernsänger

Céline Steudler
(Sopran).

Links oben: Zwei
Sopranistinnen:
Johanna Rademacher
und Anina Fritz.
Fotos: zVg.



Yves Brühwiler (Bass).

Links:
Martin Roth (Bariton).

Konzerte

Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, ref. Kirche Mönchaltorf
Samstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, ref. Kirche Walenstadt
Sonntag, 31. Oktober, 15.00 Uhr, ref. Kirche Brittnau
Weitere Konzerte folgen.

Jetzt Heizung erneuern und sparen!

Änderung
Energie-
gesetz

Wer jetzt handelt, spart viel Geld und profitiert von einer erstklassigen, kostenlosen Beratung.

**Zusammen finden wir Ihre optimale Heizungs-
lösung. Rufen Sie an: 044 206 60 01**

www.ezoenergie.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster Tel. 044 905 29 50

8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46

8625 Gossau Tel. 044 936 60 80

8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

zuercher-oberland@raiffeisen.ch

raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN

HOT SHOTS

Unsere Geheimtipps für Ordnung mit Kindern

«Play & Go»: Spieldecke, Aufräumsack und Transportbeutel in einem

Das Zugband zusammenziehen und in Sekunden sind Bauklötze, Legosteine oder Spielautos im robusten Stoffbeutel verstaut. So ist alles schnell mitnahmebereit für die Fahrt ins Wochenende, den Strandtag oder die Übernachtung bei den Grosseltern. Und genauso schnell ist vor Ort alles wieder spielbereit. Kalter Boden? Unhygienischer Hotelteppich? Kein Problem: Denn ausgebreitet ist «Play & Go» auch eine gemütliche Spieldecke, die im Durchmesser 1,4 Meter gross ist. Dank des fünf Zentimeter hohen Randes rollt nichts herunter. Weiteres Plus: Wenn unerwarteter Besuch eintrifft, sind die Spielsachen mit einem Handgriff aufgeräumt. Die Decke besteht aus zwei unterschiedlichen Seiten: Innen mit Motiven, die im Dunkeln leuchten oder mit aufgedruckten Schienen zum Spielen. Aussen stilvoll-dezent, damit sich die Eltern mit der Tasche sehen lassen können.



Erhältlich für CHF 36.90



Mit dem funktionalen «Fillikid-Wickelrucksack» ist unterwegs alles mit dabei

Ob man mit dem Kleinkind einen ganzen Tag ausser Haus ist oder nur für ein paar Stunden: Es ist an so vieles zu denken. Windeln, Snacks, Schoppen, Spielzeug oder Ersatzbody sollten immer mit. Da ist eine funktionale Tasche praktisch, die stets mit dem Wichtigsten gefüllt ist. Genau dafür sorgt der «Fillikid-Wickelrucksack». Er verfügt über isolierende Aufbewahrungstaschen für Fläschchen und Brei, eine faltbare Wickelunterlage, Minifächer für die Wundsalbe oder das Besteck. Dank des zusätzlichen Reissverschlusses am Boden sind auch Utensilien, die sich ganz unten befinden, schnell zugänglich. Die Tasche besteht aus wasserabweisendem Material, was ideal ist bei nassen Kleidern oder ausgelaufener Flüssigkeit.

Erhältlich für CHF 47.95

All-in-one-Reisebett «Lionelo Sven Plus» statt viel Einzelgepäck

So werden Ferien mit dem Baby zum Kinderspiel: Denn der «Lionelo Sven Plus» denkt mit und ist ein richtiges All-round-Talent. Das Reisebettchen enthält zusätzlich einen sicheren Wickeltisch mit Stautaschen, ein grosses Fach für den Schlafsack, ein abnehmbares Moskitonetz, ein Spielbogen mit Stofftieren sowie einen elektronischen Hund mit beruhigender Musik, Nachtlicht und schlaffördernden Vibrationen. Zudem ist das Bett zweistufig höhenverstellbar und dadurch auch als Laufgitter zu verwenden. Zusammengeklappt ist alles in der mitgelieferten Tragetasche verstaubar: So, den Ferien steht nichts mehr im Weg.

Erhältlich für CHF 78.00



Bezugsquellen können wegen möglicher Bevorzugung nicht angegeben werden.

Manuela Schlumpf

MÖNCHALTORF IMPRESSUM

Notfallnummern

Feuerwehr	118
Polizei	117
Rega, Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut	145
Notfalldienst	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	0800 33 66 55
SOS Ärzte Zürich in Mönchaltorf	044 360 44 44
Doktorhaus Mönchaltorf	044 949 20 20
Dr. U. Aeppli, Dr. Y. Bestmann, Dr. A. Grütter, Dr. R. Kalkmann, Dr. S. Nef, Dr. J. Ströbel	
Akupunkturpraxis TMC-Medicare	044 321 70 70
Elternnotruf	0848 35 45 55
Kaminfegermeister Erik Nielsen	044 948 06 20
Mediation im Bezirk Uster	044 940 72 17
Zentralstrasse 32, 8610 Uster	
Paarberatung im Bezirk Uster	044 940 97 42
Zentralstrasse 32, 8610 Uster	
Psychiatrischer Notfalldienst	
Klinik Schlössli	044 929 81 11
Psychiatrische Uniklinik	044 38 421 11
Ref. Kirche Pfarramt	044 953 35 85
Kath. Kirchgemeinde, Pfarramt Egg	043 277 20 20
Seerettungsdienst Greifensee	044 905 34 00
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Spitex Uster – Team Mönchaltorf	044 905 70 80
Mönchhof Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung	
Tierambulanz	0800 557 010
Trauerportal	
IEB Medien AG 043 833 80 75 E-Mail trauer@ieb-medien.ch	
Wildhüter/Jagdaufseher	079 659 78 65
Georg Arzethauser, in der Waldau 1	
Zahnarzt	
Med. dent. Dusan Mijatovic	044 948 08 06
Rällikerstrasse 21	

Ausgabe 5/2021

Nr. 197, 43. Jahrgang
Erscheint 6-mal pro Jahr

Herausgeber

IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail: info@ieb-medien.ch
Telefon: 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

Redaktionsmitglieder

Martin Mäder (Redaktionsleitung)
Rahel Uster, Luc Müller, Giorgio Girardet,
Loredana Lang-Piccinno, Manuela Schlumpf,
Peter Schlumpf, Elisa Wohlgemuth

Inserate

Thomas Käser (Verkaufsleitung)
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg
E-Mail: t.kaeser@ieb-medien.ch
Telefon: 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

Druck

FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.

IMPRIMÉ EN SUISSE.

STAMPA IN SVIZZERA.

STAMPATO IN SVIZZERA. 

Auflage

2300 Exemplare

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 21. Oktober 2021
Erscheinung geplant: 12. November 2021

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 45.–

Texte und Bilder dürfen nicht für andere Veröffentlichungen verwendet werden.

Die «Mönchaltorfer Nachrichten» sollen für wichtige Telefonnummern, als Veranstaltungsnachweis und für das Vereinsleben aufbewahrt werden, bis jeweils die nächste Nummer erscheint.

Titelbild

Zurückkehren heisst immer auch, sich wiederzusehen. Impression aus dem Biergarten beim Gasthof Löwen, Mönchaltorf.
Foto: Martin Mäder

Spenden

IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9



ENERGIE FÜR UNTERWEGS UND ZU HAUSE



Tanken Sie Energie

Bei der LANDI Zola AG finden Sie die passende Energie für Ihre Mobilität sowie für Ihr Zuhause. Besuchen Sie unseren Standort Mönchaltorf oder für Heizöl scannen Sie den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LANDI Zola AG | landizola.ch | 058 434 38 30



agrola.ch



Die Energiezukunft ist jetzt

Moderne Energielösungen für Ihre Immobilie

www.ekz.ch/immobilien

EKZ

Ihr Immobilienraum?



3 ½ oder 4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8955 **Oetwil a.d.L.**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'651'000.-, Bezug ab Winter 2022/23
www.erlenkoning.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8309 **Birchwil**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.soley-birchwil.ch



3 Zimmer Mietwohnung
8708 **Männedorf**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Miete ab 2'750.- p/Mt., NK 190.-, Bezug nach Verein.
www.loft-neugut.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 **Glattbrugg**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'341'000.-, Bezug ab Herbst 2022
www.glattwies.ch



5 ½ und 6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8457 **Humlikon**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



5 ½ Zi. Eigentumswohnung
8104 **Stadel/Winterthur**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis CHF 1'953'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.luckenholz.ch



4 ½ - 5 ½ Zi. Mietwohnungen
8332 **Rumlikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Mietpreis auf Anfrage, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8308 **Illnau**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab CHF 1'136'000.-, Bezug auf Anfrage
www.vistacasa.ch



5 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhaus
8332 **Rumlikon**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'299'000.-, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 **Glattbrugg**, L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8904 **Aesch**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8545 **Rickenbach/ZH**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab CHF 668'000.-, Bezug auf Anfrage
www.schmiedgass.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8136 **Thalwil-Gattikon**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8104 **Stadel/Winterthur**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8370 **Sirmach**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Terrassenwohnung
8100 **Untermetzingen**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'679'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.sparrenberg.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen, 4 ½ - 6 ½ Zi. DEFH
8127 **Aesch-Maur**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.chridlerpark.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8310 **Grafstal**, L. Garcia Navarro 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8910 **Afoltern a. A.**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ u. 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8615 **Wermatswil**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'071'000.-, Bezug auf Anfrage
www.solevista.ch



3 ½ Zi. Gartenwohnung
8615 **Wermatswil**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
Preis CHF 1'404'000.-, Bezug Frühling 2022
www.leuberg.ch



Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienräume
verwirklicht werden können?
Melden Sie sich bei unserem Chef
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder per Telefon 052 235 80 00.



2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8610 **Uster**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info

Alle Objekte im Überblick:
www.immobilientraum.info

Lerch & Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner



Zürcherstrasse 124 Postfach 322
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00

Wir nehmen an der folgenden
Immobilienmesse teil:



SVIT Immobilien-Messe in Zürich
18. - 20. März 2022, Kongresshaus